Bezugepreie: Menatlich 50 Dig, frei ind Saus gebracht, burd bie Boft bezogen vierteljährlich Dif. 1.50 erel. Befteligelb. per "bemeral. Angeiger" erideint täglid Abends. Sonnlags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Reurfte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen: Telephon Unichlug Rr. 199.

# General SAnzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: efebener Baferfellungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Samerif.

Beidatteftelle: Mauritineftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicebaben.

Mr. 291.

Mittwoch, ben 13. Dezember 1899.

14. Jahrgang.

### In ernfter Beit.

Bir fteben in ber froblichen, feligen Weihnachtsgeit, bie teine Metion tiefer empfindet, als bie Deutsche, und boch werben in biefen Tagen, mo ber Gebante fich ungern ben Gorgen bes Lebens bingiebt, nat ernfte Borte gesprochen werben. 3m benischen Reichninge bringt befe Boche ein Rebeturnier, welchem weber bie aufere, noch bie unere Begrunbung fehlt. Richt nur Die Blide ber Boltsvertreter, min, Die ber gangen Bevöllerung richten fich auf ben Wechfel ber out, und mog ber Gine mit feinen Anschauungen babin geben, ber Inbere borthin, barüber ift Riemand im Unichtilffigen, baf Alles boch mot anders gefommen ift, als man es jum Beginn bes lehten 3abrtales bes Jahrhunderis erwartete. Durch weffen Schuld? Der bie wird meinen burch bie Schulb ehrgeigiger ober egoiftifcher Steatsmanner, ber Unbere wird bie leicht entfachte Bolfsleibenfchaft ben Borbergrund ftellen, ber Dritte, ber Berfonen und Boller ententbigen will, wird bie Zeitverhaltniffe antlogen, aber barin werben te einig fein, bag wir von ber folichten Freundschaft ber Staaten und Boller, die man bor 8-9 3abren ju hoffen magte, recht weit abgefommen finb. Es ift fo! Die aufjere Form ber Soflichkeit bat mit jugenommen, aber mit Richten bas innere Bertrauen. Go ichen wir am Musgange bes Jahrhunberts.

In fruberen Beiten waren es fast ausichlieglich Dachtfragen, mide über bie Begiehungen ber Goaten unter einander entschieben. And ber Rrieg bon 1866 war ein Rampf um bie Dacht, wahrend in ber bon 1870-71, ben man bon beuticher Seite am liebften benn möglich vermieben hatte, ein Krieg um frangofische Illufionen Die politische Dacht ift aber, feltbem fich bie Berhaltniffe in Suropa leiblich befestigt haben, immer weniger ein gantapfel gewirben, benn bie großen Staaten haben in unferem Erbtheil wenig le groinnen, aber viel zu verlieren. Der Blid ichweift in bie Ferne. Et glaubt boch, um unfere europaifchen Berhaltmiffe an einem fremm Beifpiel tar ju legen, Riemand baran, bag bie Bereinigten Glatten bon Rord-Amerita mit Spanien einen Rrieg um politifche Chnacht geführt baben. Der Erwerb von Ruba - wenn nicht bem bmen, jo boch ber That nach, mar bet erfie Schritt auf ber Leiter ber Geschäftspolitit, welche alle Dachtpolitit in ben hintergrund trangt. Zweites Beifpiel England-Transbaal!

Die probuftibe Ibatigleit ber großen Staaten will Raum iden! Die militarifche Dacht wird in ben Dienft ber Arbeit allgeein geftellt, und Ranonen und Gewehre werben gu Ueberrebungs. mitteln für ben Geschäftsvertebr. Was wollten wir in Oftafien, wenn bit für unfere Inbuftrie fein Abfahfelb mar? Und Camoa, bie olinen-Infeln, was tonnen fie dem beutichen Militar bieten? dis, mas biefem Bortheil verfprache! Der Werth liegt barin, bag bet mehr und immer mehr bertauft werben tann, was in Deutschland ber bon Deutschen hergeftellt wirb. Bas beigt Rolonialpolitit? Gin Sufmannagefchuft in feiner bochften Große. England ift baburch of geworben, und auch wir wurden beute reich fein, wenn wir 100 te früher Groftaufleute gewesen maren. Run, bas war nicht, muffen wir benn nubbar machen, mas fich bietet.

Rein Baum fällt auf ben erften Sieb! Und wenn man neue Unfjungen unternimmt, fo gebeiht nicht Alles, oft nur Gingelnes. betfetifder Sandel tann bie Berfung von verhaltnigmäßig wenig ten fein, aber reicher Berbienft entfpringt erft, wenn im Laufe ber bal bolle Bertrauen tommt. Gelbft ein großer Staat wirb in balben Menschenalter noch tein überfeeischer Sanbeloftant, itgelb muß ein Jeber jablen. Auch von beutscher Seite ift bas deben, und jum mifgludten Berfuch mag ber leicht ben Rritifer em, ber felbft nicht bem Bagniß vorftand. Und wo die Arbeit affen bie Mittel fein.

Die beutiche überfesifche Arbeit ift mit ben Jahren immer größer angelegt. Es mag gugegeben fein, bag manchem Gemilth bas Bagnif ju hoch ericeint, benn nicht nur in großen, oft auch in fleinen Unternehmungen hat ber Deutsche gern "Abwarten" auf feine Jahne geschrieben. 3m vorliegenben Fall fragt es fich nur, ob wir immer im Stande noch find, abwarten ju tonnen. Mancher wird benfen "3a"! Aber er wirb unficher in feinem Urtheil werben, wenn er auf bie Praris anberer Lanber fchaut.

Um bon einem Befig jum anberen ju gelangen, bebarf es einer ficheren Strafe, bie bon einem Deer jum anberen naturlicherweife nicht borbanben ift, bie burch Schiffe gebilbet werben muß. 3ebe große, überfeeischen Sanbel treibenbe Nation bat es fo gehalten, auch bann, wenn ber Sanbel jum Beginn nicht lobnte. Es muß mobl gefagt merben, bag biefer hanbel nach bem eigenen beutichen überfeeischen Befit wohl beute noch nicht biefe Anftrengungen, uns bie Berbinbung ju fichern, voll begablt macht, aber wir behalten bamit ben Schluffel gum einft werthvollen Saus fest in ber Sanb.

Wir muffen aber noch auf Gins hinweifen! Der beutiche Dichel hat fich lange Zeit, auch wenn es ibm gar nicht besonbere gu Geficht frand, mehr als internationaler Bürger gefühlt, benn als Deutscher. heute liebt er es, mit großem Rachbrud feiner Theilnahme und feiner Abneigung Musbrud gu geben, und biefes Befuhl übertragt er gern auf bie Bebandlung ber auswartigen Dinge. Ginem porfichtigen Diplomaten wird bas vielleicht nicht febr bebagen, aber wir meinen boch, beute, wo ber traftige Ausbrud bes nationalen Billens ichlieflich allein Alles, was nothig ift, erreichen tann, ift ein folches ftartes Fühlen, auch wenn fich barin ein leifer Antlang an nationale Fehler bemertbar macht, werthvoller, als ein tosmopolitifdes Sanbeichütteln mit Glacebanbicuben. Der Gebante an eine internationale Staatsfreundichaft wird und nicht fo baid zu einer Macht, bor ber alle Welt ju Baffer und zu Banbe Refpett bat, machen, als bie Ertenntniß bes eigenen Bortheils, ber Drang nach Bethätigung bes ftarten Willens. Bir haben unfere Beit eine ernfte genannt. Bielleicht ift fie beshalb an ernsteften, weil wir bie Dahl gwifden beiben Wegen haben.

### Die Miederlage Gatacres.

Das ehrenhafte Eingeftanbnig bes Generals Gatacre bon ber erlittenen furchtbaren Rieberlage wirfte in London nieberfchmetterinb. Man glaubt, bağ bie Einzelheiten noch weit bernichtenber finb, als bas Rriegeminifterium fie beröffentlicht.

Ueber ben Berlauf bes Teffens melbet ein Telegramm ber "Times", bag, als um vier Uhr Morgens bie Stellung ber Buren bei Stormberg angegriffen werben follte, es fich berausftellte, baß infolge Berfebens ber Gubter und anberer Unfalle ber Angriff ge gen eine falfche Stelle gerichtet mar, und gmar gegen einen hugel, ber gang uneinnehmbar war. Anfangs vollzog fich ber Rud-16 Stunden bor bem Rampfe auf bem Maride gewesen waren, Unordnung ein, die durch bas beständige Artilleriefeuer bon ben Anhöhen vermehrt wurde. Die englische Artillerie scheint burch einige Dedung bes Rudzuges noch größeres Unglud verblifet an haben. Dem Reuter'ichen Berichte gufolge war icon ber Marich nach Stormberg außerft ermubenb. Es beift: Sieben Stunden lang glitt und ftolperte die fleine Truppe vormarte, bis man in eine Bertiefung tam, an beren Enbe ber Rooifop fich als buntele Gilhouette bom Morgenhimmel abhob. Gerabe als bie irifden Schüten mit Gatacre und feinem Ctabe an ber Spite in bie Thalfentung traten, eröffnete ploglich unerwarteter Beife ber Feind ein beftiges Weuer bon ber rechten Geite ber. Die Rolonne matidirte noch gu Bieren, aber Gatacre und feine Offigiere brachten fie balb in Aftions. linie und balb mar ein beißer Rampfim Gangt. Die Mr-

tisserie ging links einen fleinen Sugel hinauf, wahrend die irtichen Schugen und Rorthumberland-Fufiliere in Gefechtsorbnung ben Sugel hinaufftiegen, ber bon ben Buren befest war. Gie gelangten bis gur Spige bes Sugels binauf, aber bort wurden fie ber Bielpuntt eines furchtbaren Gewehrfeuers, bas fich bon brei berfchiebenen Richtungen auf fie ergoß und bas fie jum Rudauge gwang. 3nswifden begann ber Artilleriefampf. Da fich bie Stellung ber Buren als uneinnehmbar erivies, erhielt bie Infanterie Befehl, fich mit ben Maximtanonen nach Molteno guriidzugieben. Die Artifferie bedte noch immer ben Riidzug, aber bie Buren bewegten ihre Ranonen auf bem Ramme bes Sugelrudens entlang und folgten ben unten auf ber Strafe fich bormarts bewegenben englischen Truppen Meilen weit und ichidten Gefchog auf Gefchog in bas Thal. Buleht gelangten bie Buren auf einen Sugel, ber von turger Entfernung aus bie Strafe beherrichte, und von biefem Sugel aus eröffneten fie ein Gemebrfeuer.

Lord Durham bielt geftern ein Rebe, in ber er fich außerft tabelnd über General Gatacre ausfprach. Er fagte, er hatte nicht gebacht, baß Gatacre ein Rommanbo in Gubafrita erhalten wurde. Im Suban habe Gatgere feine Solbaten burch forcirte Mariche, Borpoftenbienft und bergleichen fo überanftrengt, bag, wenn ber Felbgug langer gebauert batte, feine Leute untauglich jum Dienfte geworben waren. Das Rriegsminifterium fei fur bas Unglud zu tabeln, weil es Gatacre bas Rommanbo gegeben hatte. Außerbem habe Gatacre thöricht gehandelt, indem er fich ungaverläffigen Führern anvertraut

Weitere Rämpfe.

Bei Tagesanbruch bes 9. bs. Mts. fant, wie weiter gemelbet wird, nordweftlich von Labpfmith ein beftiges Scharmitgel zwifchen Buren und englischer Ravallerie ftatt. Die Buren waren ber Meinung, daß alle Truppen bei Lombardstop engagirt waren und berfuchten Labnimith ju überrumpeln. Der Angriff murbe aber angeblich bon ben Englanbern abgeichlagen. Drei Buren-Ranonen wurden erobert und unschädlich gemacht. - Eine ftarte republifanische Colonne hat ben Tugelo-Flug bei Colenjo überfchritten und bie englifde Colonne bei Caftcourt angegriffen. - General French ift ge. folagen worben.

Der Bormarich ber Englander auf Labbimith. Die gesammte heeresfaule ift über 17,8 Rm. lang, benn bie Borbut befindet fich bereits in Frere, Die Nachhut fleht noch in Gaftcourt. Die Buren haben bie Brude über ben Tugela bei Colenfo vollftanbig gerftort und ermarten an ber anberen Geite bes Fluffes ben Ungriff. Die Entfernung zwischen Frere und Colenso beträgt zwei beutiche Meilen und bon bier bis Sabpfmith find weitere 3 Meilen. Wenn es ben Buren gelingt, bie Truppenmacht Bullers bei Colenfo aufgus halten, muß Labbfmith unbebingt fallen; jebenfalls aber wirb es groffden Colenfo und Labbfmith gu einem für bie Rriegsloge enfcheibenben Rampf tommen.

Bir erhalten folgende Telegramme: \* Bruffel, 12. Dezember. Rach ben bier eingetroffenen authentifden Radrichten verlor General Gatacre in ber Gola & t bei Stormberg bon feinen 2700 Dann 1200, barunter 700 Befangene. Die Division ift daburch vollständig aufgerieben. Gleichgeitig treffen bier Rachrichten über bas Anwachsen bes Aufftandes ber Sollanber in ber Rap-Colonie ein.

ber. Dr. Benbs murbe offiziell babon berftanbigt, bag auch bie Bereinigten Staaten von Rorb Amerita einen Militar-Mitache ins Lager ber Buren entfenben murben. Es find bamit 5 Dachte im Burenlager burd Dilitar.

Mittades vertreten.

# Ein ungezogener Siebling der Mufen. Ban 100. Geburtetage D. Beine's (13. Dezember 1899). Bon Paul Pafig (3imenau).

"Bon ber Barteien Saft und Gunft bertoiret, Schwantt fein Charafterbild in ber Befchichte!" man füglich auch bon heinrich Deine fagen, beffen Bith abe in biefen Lagen wieber lebhaft por bie Geele toitt. Richt nur Der am 14. Oftober im hamburg erfolgte Tob von Beines Siger Schwefter Charlotte Embben aufs neue bie Erinnerung an genialen Bruber, fonbern auch ber 13. Dezember als Beines eimilder Geburtstag frifcht fie wieber auf. heine felbft nämlich te einft ben befannten Big, "er fei einer ber erften Manner bes 3ahrhunberis", und fo bilbete fich bie noch immer vielfach tolmint Legenbe, ber Dichter fei in ber Racht bes 31. Dezember 1799 1. Januar 1800) geboren. 3bermann fieht, bag ber Bigtopf bas mahre Datum feines Geburtotages (13. Dezember) um (31. Dezember), um eben ben Wit anbringen gu fonnen. Gein ihr mar ber Raufmann Gigism. Gampfon Beine, feine Mutter Seth bon Gelbern, Zochter eines gebilbeten Mrgtes, in Duffelbeibe fübifcher Abfunft. Reben feiner Schwester Charlotte weiten Rinbe, befag ber Dichter nech zwei füngere Brüber. alos in frobem Spiele verfloß ben Gefcheniftern bie Jugenbgeit. in frohem Spiele berflog ben Gewibmete Gebicht:

-Mein Rind, wir maren Rinber, Bmei Rindlein, flein und frob; Bir frochen ine Suhnerhauschen, Berftedten uns unter bas Strob," mit bem Schlufberfe, ber bes Dichters gange fpatere Lebensanichau. ung ausbriidt:

"Borbei find bie Rinberfpiele, Und alles rollt porbei, Das Gelb und bie Welt und bie Beiten Und Glauben und Lieb' und Treu'.

Gein Ein und Alles, und bas wird bon oberflächlichen, einfeltigen Rritifern, Die nur fur bes Dichters Schattenfeiten ein Muge haben, viel zu wenig beachtet, war unferem Beine bie - Dutter. Un fie manbte er fich in allem, mas fein Berg bemegte, und als er einft im Familientreifen eine Gangerin gebort batte, Die bem Rnaben bie bochfte Bewunderung abrang, ba überbrachte er ber geliebten Mutter, Die eine feingebilbete Frau bon bobem Beifte mar, am anbern Morgen bas Gebicht: "Un eine Gangerin, als fie eine alte Ro-

> 3d bente ned ber Baubervollen, MIs fie guerft mein Muge fah! Bie ihre Tone lieblich flangen Und heimlich fuß ins Berge brangen, Entrollten Ihranen meinen Wangen, 3d wußte nicht wie mir gefchah" ufm.

Run, wir meinen, ein Menfch, ber noch jum Mutterbergen gu flüchten weiß, tann boch nicht fo verächtlich gemefen fein, und boren wir vollends, welch bittere Bormurfe fich ber Dichter bariiber machte, nur burch ein unbebachtes Bort bies Berg je gefrauft ju haben, bann muffen wir fogen; ber eble Rern in unferem Dichter blieb ibm trog aller Schwachen und Dangel, bie auch ihm gleich jebem anbern Sterblichen anhafteten, bis ju feinem fcmergoollen Enbe bort in ber Parifer "Matragengruft" erhalten. Dber hatte jemand offener

und bemutheboller fich an feine Mutter gewandt, als Beine es that in bem ergreifenben Sonett:

"Ich bin's gewohnt, ben Ropf recht hoch zu tragen, Mein Ginn ift auch ein bischen ftarr und gabe; Wenn felbft ber Ronig mir ins Antlit fabe, 36 murbe nicht bie Mugen nieberfchlagen. Doch, liebe Mutter, offen will ich's fagen: Die machtig auch mein ftolger Duth fich blabe, In beiner felig fugen, trauten Rabe Ergreift mich oft ein bemuthsvolles Zagen. 3ft es bein Geift, ber beimlich mich bezwinget, Dein hober Beift, ber alles tubn burchbringet Und bligend fich jum Simmelslichte ichwinget? Qualt mich Erinnerung, bag ich berübet Go manche That, bie Dir bas Berg betrifbet, Das fcone Berg, bas mich fo febr geliebet!"

Auf bem Symnafium fühlte fich Beine, was besonders charaf-terifeifch ift, vor allem burch die bunten Abenteuer bes Don Quigote angezogen, und fein Ginn fur Satire fant in ihnen geeignete Rahrung. Bom 16. Jahre an finben wir ben Dichter in Samburg, wo er im Saufe feines reichen Ontels Galomon ble Raufmannichaft erfernen follte. Bir begreifen und verfteben es bollfommen, bag eine berartige Beschäftigung in ber Treimuble bes Lebens bem geiftig gewechten und regfamen Junglinge mit feinem Sange gur Satire auf bie Dauer nicht gufagen tonnte. Dagn tam, baf bas Bilb eines blaffen, iconen Mabchens, bas er in Duffelborf tenmen gelernt hatte, ihn unablaffig berfolgte. Go ift ber Ginbrud bes Samburger Aufenthaltes auf ben Dichter ein burchaus une gunftiger gewefen, und ber Ontel entichlof fich, bem Reffen, ber eben für alles andere eber paßte, als für bie Raufmannichaft, ble Mittel

Generallentnant Gir D. Clery.

Sir Clery, benen Bilb wir unferen Befern heute porführen. Das

Die Bewegungen bes Natal-Entjagcorps leitet Generalleutnant

Politische Engesübersicht.

Bur neuen Canalvorlage
hört bie "Köl. Zig.", daß die technischen Borarbeiten für ben erwarteten Entwurf im Ministerium der öffentlichen Arbeiten so gut wie vollendet sind. Es tann schon jest mit Sicherheit angenommen werden, daß zum Mitellandtanal noch der Großschiffshriveg Berlin. Siettin, die Bertiesung der unteren Oberlaufs dom Oberdruch abwärts und die Berbesserung der Wasserstraße von Bromberg die zur Mindung der Rege in die Barthe hinzukommen werden. Die Ausarbeitung der neuen Borlage soll so beschleunigt werden, daß sie zu Ende Februar, spätestens Ansang März, dem Landtage zugehen kann. Bestätigen sich diese Angaben der "Köl. Zig.", was wahrscheinlich ist, dann hat die "Deut. Tagesztg." mit ihrer Antündigung, die Canalborlage werde dem preuhischen Landtage in fast underänderter Gesstalt wieder zugehen und set dach noch bezüglich dieser heiß umsstrittenen Borlage zu einer bestelbigenden Bersändigung.

Dinister von Mignel veröffentlicht in der Berliner Correspondenz eine Erklärung, worin er die in der letten Zeit durch die Presse gegangenen Erzählungen über die ihm zugeschriebenen Aeußerungen zur Canal-Borlage und zu den Beamten-Mahregelungen als absolut falsch und unwahr bezeichnet. Er erklärt, daß er sich als Minister nicht für berechtigt halte, die wirklichen Borgänge in die Oessentlichkeit zu bringen.

Der Senioren-Convent bes Reichstages
ist gestern Mittag furz vor Beginn der Blenarsitzung zujammengetreten und hat sich über die Geschäftslage schlissig
gemacht. Bis zu den Weihnachtsserien soll nur noch der Etat, das Telegraphen- und Wegegesetz erledigt werden. Letteres soll heute Dienstag in zweiter Berathung und am Mittwoch in dritter vor dem Etat auf die Tagesordnung gesetzt werden. Bon der Durchberathung der Reichs-Schulden-Ordnung soll abgesehen werden, weil dieselbe mehrere Tage
ersordern würde. Die Weihnachts-Ferien dürsten Freitag,
den 15. Dezember, beginnen und am 9. Januar enden, an
welchem Tage die erste Plenarsitzung im neuen Jahre
erzolgt.

Aus aller Welt.

\* Bombenattentat in einem Thrater. Aus Murcia,
11. Dezember wird gemeldet: Gestern Abend explodicte im hiesigen Theater während der Korstellung eine Bombe. Hierauf brannte das Theater nieder und wurde vollftändig eingeäschert. Ein Arbeiter wird vermißt, ein anderer ist schwer verleht. Bon den Zuschauern, die mit Ruse das Theater verließen, erlitt teiner ernstische Bersehungen.

Dynamitbomben in Rangel. In dem Orte Rangel war nach der "Köln. Zig." am Mittwoch voriger Woche das Gerlicht verdreitet, man habe die Beweise dasür, daß seiner Zeit, als der Kaiser gelegentlich der Einweihung des Dortmund Emstanals den Ort passirte, ein Anschlaß bei Debingsorst war nämlich ein Blindel von elf Opnamitvatrouen gestwehen worden. Die Bürgerschaft gerieth in um so größeren Schrecken, als dort früher schon auf einen Bersonenzug ein schweres Attentat verübt worden war. Die Behörde hat nun aber sestgestellt, daß die Patronen erst lange nach der Canalseier an den Ort gelangt sind. In seder Batone besinden sich Geheimzeichen, durch die man unter Dinzuziehung des Zeichenbuches seststellen kann, an wen und wann die Patronen ausgegeben worden sind. Ferner ergab der Umstand, daß die Katronen in keiner Weise vorgerichtet waren, Jündschurt und Zündkapseln sechstellten, den Anhalt dassur, daß tein Gerbreche n beabsichtigt gewesen ist. Möglicherweise hat ein Bergmann die Patronen aus der Fundstelle

satronen auf der Beche entwendet und sie an der Findstelle verborgen.

aus glänzendes Geschäft machte, pflegte Heine später das prachtvolle Haus seines Buchändlers als das herrlichste Monument zu bezeichnen, das Campe seinem "Buch der Lieder" errichtet habe . . Dieses lyrische Hauptwerf heines enthält alle jene Liederpersen, die des Dichters Ramen auf dem ganzen Erdball berühmt gemacht haben "Im wunderschienen Monat Mai", "Und wührten's die Blumen, die kleinen", "Du bist wie eine Blume", "Ein Fichtenbaum steht eins sam" u.a. m., ferner die Balladen "Ich weiß nicht, was soll es bedeus

Jog näher schon", Das Meer erglänzte weit himaus" usw.
Rachbem heine Berlin verlassen hatte (1823), besuchte er seine Eitern in Lüneburg, wohin bieselben inzwischen übergesiedelt waren, und begab sich, vom ham burger Onkel großmüthig unterstüht, and Meer, um sedann behufs der Dottorpromation noch einmal die Universität Götting en aufzusuchen. Raum aber hatte er hier das erseinte Jiel erreicht, so trat er zum Christenthum über, um, wie er hoffte, leichter Anstellung im Staatsbienste zu finden. Dann folgte zur Stärtung der angegriffenen Gesunheit der erwähnte Ausenthalt in Korderned, der des Dichters Wanderjahre, wenigstens deren anstrengenden Theil, abschloß.

ten," Rach Frankreich jogen gwei Grenabier", "Die Mitternacht

Im Jahre 1826 ließ heine seine erste Prosaschrift die "Reisebilber", erscheinen, die eine vierwöchige Reise nach Thuringen und dem harz in durchaus burschitodubermuthiger, wenn auch theilweise burchaus treffender Weise schilbern. Betannt ift der "Prolog", beffen Ansangs- und Schlußtrophe icon ben Inhalt errathen laffen:

"Schwarze Rode, seidene Stelimpfe, Weiße, höfliche Manschetten, Sanfte Reden, Embraistren — Ach, wenn fie nur herzen hätten! . . . . Lebet wohl, ihr glatten Sale, Glatte Herren, glatte Frauen! Auf die Berge will ich steigen, Lachend auf euch niederschauen."

Dazwischen enthalten die "Reisebilder" Raiurschilderungen bon unvergleichlicher Plasit und Farbenpracht, während der Spott sich über die engherzigen Philister, die selbst die herrliche Schöpfung überall vom Rühlichteitsflandpuntte beurtheilen, undarmherzig lustig macht. So erzählt er z. B., er habe sich soeben von seinem Begleiter losgemacht, der zu jenen Geuten gebore, die z. B. glauben, die Bäume, seien darum grün, weil grün gut für die Augen sei, sworauf er, der Erzähler, ihm beistimmend erwiderte, Gott habe das Rindolch deshald erschaffen, weil Fleischsuppen den Menschen fartten, Aus der Umgegend.

n. Maffenheim, 11. Dez. Geftern Bormittag halb 11 Uhr fand im Bereinstotale bes hiefigen Kriegerber eins "Germania" bei Kamerad August Traisbach "gur Krone" bon Ceiten bes Ronigl, Landrathamtes bie feierliche Ueberreich ung eines Sahnennagels nebft Schleife frant, Die feltene Beier nahm einen glangenden Berlauf. Bunadift fang ber hiefige Mannergefangverein einen Geftmarich mit Clavierbegleitung. Alebann erfolgte gegenüber bem herrn ganbrath Grafen von Schlieffen bie Borftellung des Borftanbes des hiefigen Rriegervereins und der herren Gemeindes vertreter, wonach bas Tochterchen bes herrn Traisbach bem herrn Canbrath ein hubiches Beilchenbouquet überreichte. Run erfolgte bon Geiten bes herrn Candrath die Ueber reichung bee Gahnennagels nebft Schleife an ben biefigen Rriegerberein und gwar unter entiprechender Uniprache, melde mit einem Raisertvafte endete. Rach einem Bortrag bes hiefigen Gesangvereins "Arion" ergriff ber Borsipende bes Kriegervereins, herr Philipp Kern, das Wort, bantte Ramens des Kriegervereins mit herzlichen Worten dem herrn Landrath und ichloß mit einem Doch auf benfelben. Derr Burger. meifter Bint reichte nun Ramens der gangen Gemeinbe Maffenheims bem herrn Landrath in einem Botale einen Ehrentrunt. Schlieflich erfolgte gemeinsamer Besuch bes Gotteebtenftes, bem auch ber herr Landrath beimohnte.

B Bicter, 11. Dez. In einem gestern Abend in einer hiesigen Wirthschaft ausgebrochenen Streite, ber sich auch später noch im Freien sortsette, wurde ein Müller von der hiesigen Strafenmuhle derart gestochen, daß seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus in hochheim erfolgen mußte.

Locale 5. . Bicobaben, 12. Depember.

(Brangloje Plaudereien jum Weihnachtofefte.)

Immer mehr nähern wir uns dem Weihnachtsseste, immer reget wird das geschüftliche Leben, selbst die Sonntage werden dem Kaufwertehr frei gegeben, es ist wieder einmal die Zeit der Auslagenschen gekommen, die Zeit des schaulustigen, dergnügten Umperwanderns in den Strassen der Stadt. — Die Menschenmassen, die Tag süt Tag mehr oder minder hastig ihren Geschäften nachgegangen sind, sanzen an, sich ein wenig doschaulich all den schönen Dingen zuzuwenden, die hinter den wöcktigen Spiegeischen ausgestadelt sind. Es derlehn sich, diesen währlesen Spiegeischen ausgestadelt sind. Es derlehn sich, diesen "Schausensten, den sie liesern ab und zu ein getreues Bild des Standsmancher Industrieen, zuwindest aber unterichten sie über den ein berrschenden Geschmad des großen Publikums. Unsere Geschülzeute wissen den Bariationen dieses Geschmades tug Rechnung zu tragen, und die Auslagen-Arvangeure versteben zu ihrem Publikum durch das Arrangement der mannisachsten Artitel gar veriodend zu sprechen.

sprechen, Am besten unter ben Geschäftsleuten haben es wohl die Joweliere, bon benen in Wiesboben in jeber Straße befanntlich per windest zwei sind. Die Kostbarteiten, die sie hinter ihren Spingelicheiben zur Schau ftellen, lassen ben Wechsel der Mode am werigsten erkennen. Der Glanz der herrlichen Steine.e, das Funtein ber Brillanten nimmt die Blide der Borübergehenden zu sehr gefangen, als daß sie die geringsügigen Abweichungen der goldenen Fastung

berschiedener Jahre affzu genau beobachteten.
Und wenn auch die Schaulust zur Zeit der Weihrachtseinsuft in erster Reihe in den glängenden Läden der Hauptverkehrsstraße zu ihre Kosten kommt, wenn die Schausenster hier am meisten loden und reigen, — es verlohnt sich auch der Mühe, weiter hinaus an de Perspherie der Stadt zu gehen, dort, wo in dichtbevölkerten Straßes die "tleinen" Bürger wohnen, und wo auch die "tleinen" Kansient ihr Lager haben, das freilich mitunter nicht so viel werth ist wie in der Stadt der Inhalt eines einzelnen Schaufensters. Was da nach sertigteit und an materiellen Mitteln sehlt, wird durch einen rüber

Corps besteht aus 12 Bataillonen mit 10560 Gewehren, 18 Felb. und

16 Shiffsgeschühen. hierzu tommt ber nicht eingeschloffene Theil

bes Ratal-Felbeorps mit bochftens 3520 Gewehren, fo bag bie Be-

fammtftarte bes Entjagbeeres fich auf bochftens 14000 Mann be-

Schalf Burger.

fcauplat bei Rimberlen abgegangen ift, hat Schalt Burger bas Com-

Anftelle bes General 3 ou ber i, ber nach bem weftlichen Rriegs.

läuft.

mando Wer die Buren in Ratol Abernommen. Schall Burger gehört dem gesehgebenben Rath an und hat fich schon mehrsach ausgezeichnet. Sein Bild wied im gegenwärtigen Augenbild unferen Lefern willtommen sein.

jum juriftifchen Stubium gu gemabren. Er bezog nun guerft bie Univerfitat Bonn, wo ber gelehrte romantifde Canger M. 2B. von Schlegel wirfte und mo bie jauberhafte Gagenwelt bes iconen Bebeinftromes fein empfangliches berg querft gefangen nahm, Bu ernfteren Stubien begab er fich fpater nach Gattingen, mo allerbings wegen eines beabsichtigten, aber nicht gur Musführung gefommenen Duells feines Bleibens nicht lange mar. Bon bier fiebelte er im Jahre 1821 nach Berlin fiber. hier empfing er im Rreife bes geiftreichen Barnhagen bon Enfe und beffen Gattin Rabel Levin mannigfache litterarifche Muregung, und feine Jugenbe gebichte fanben bereits vielfache Anertennung, fobag er nicht langer gogerte, fie burch ben Drud ber Deffentlichteit gu übergeben. Dies enticheibenbe Ereigniß fiel noch ind Jahr 1821. Gie tamen gerabe recht, um liberall lebhaften Anflang zu finden. Es find eben bie lepten Rachtlange ber in ber Auflösung begriffenen Romantit, aber fo echt, fo engreifend menfolich, ja, perfonlich, wie man fie foither felten gehört hatte. Dagu jene verbufterte Stimmung, bie im eigenen Schmerze ben Schmerg, bas unenbliche Leiben ber Befammtheit aller Bebenben fühlt und bei ber Musfichtelofigfeit, hierin eine Befferung herbeiguführen, bie einzige Bettung in bitterer Ironie, in beigenber Satire ertennt. Dan nennt bies befanntlich , Beltichmerg", ber eben bas inbivibuell gefühlte (ober auch verfchulbete) Leiben auf bie Giefammtheit übertragt und biefe bafür verantwortlich macht. Das sparen Stimmungen, bie ber Debryahl burchaus nicht fremb, anberen aum minbeften nicht gleichgiltig waren und in folder Form, in folch bezaubernbem Wohllaut fich gerabegu in bie hergen einschmeichelten. Der größte Zauber aber biefer Beine'ichen Sprit liegt in ihner Rurge und Anappheit. Lieber wie:

> "Anfangs wollt' ich fast bergagen, Und ich glaubt', ich trüg es nit, Und ich hab' es boch getragen — Aber fragt mich nur nicht wie?"

und viele andere haben eben in ihrer Form schon etwas lleberzeugenbes und Unbezwingsiches. Im Jahre 1828 erschien bereits eine neue
Sammlung von etwa 60 tleinen Biebern, das "Lhrische Intermezzo" und im Jahre 1824 der Chflus "Heimtehr", den
sich (1825—1826) die bekannte Serie "Kordseinen Lichteile Aufenthalts in Rordernen anschloß. Alle diese einzelnen Abtheilungen ditben vereint das berühmte "Buch der Lieder", seither im über 50 Aussagen erschienen, obzleich es dem Dichter ein sur allemal nicht mehr als 50 Louisdor (etwa 800 Mart) einbeachte. Da der Berleger Julius Campe in Hamburg mit dem Buche ein über-

und die Gfel, damit fie ben Menichen ju Bergleichungen bienen beten. "Colange er (ber Begleiter) neben mir ging", bemerfte Belit. mar gleichfam bie gange Ratur entgaubert; fobalb er aber fort wit fingen bie Baume wieber an ju fprechen, und bie Connenftrablen en Mangen, und bie Biefenbfumden tangten, und ber blaue himm umarmte bie grüne Erbe. "Ja, ich weiß es beffer, Gott hat ba Menschen geschaffen, bamit er bie Herrlichteit ber Welt bewunder. Dagwifden wieber finben fich Stellen von mabrhaft großartiger habenheit. Man lefe nur: "Ich lebe! Der große Pulsichlog ben Ratur lebt auch in meiner Bruft, und wenn ich jauchge, anmorte mir ein taufenbfaltiges Eco. 3ch bore taufenb Rachtigallen. Int Frühling bat fie gesenbet, um bie Erbe aus ihrem Morgenfchlummt gu meden, und bie Erbe ichquert vor Entguden; ihre Blumen in bie Sommen, bie fie begeiftert ber Conne entgegenfingt . . aber mit fie gifchend ins Meer hinabfintt und bie große R herauffleigt mit ihrem großen, febnfuchtigen Muge - o, bann bunbebt mich erft recht bie rechte Luft - und bie Sterne winten, ich erhebe mich und ichmebe über ber lleinen Erbe und ben ffeines Gebanten ber Meniden." Das ift ebenjo grobartig gebacht, mir fchrieben, und ber Lefer fliblt felbft etwas bon bem Obem Gottel ber bas All burchweht. Enigegengesehter Wirtung find mitt Stellen, wie bie folgenbe: "Die ein Wurm log bas Glenb in meine Bergen und nagie. Es lag icon mit mir in ber Wiege, und mes meine Mutter mich wiegte, wiegte fie es mit, und wenn fie mich in bet Schlaf fang, fo fchlief es mit mir ein, und es empachte, foball is wieber bie Mugen auffclug. Als ich größer murbe, wuchs auch Elend und murbe endlich gong groß und gerfprengte mein - toollen bon anberen Dingen reben." Das ift ber entjeglichfte, fon gefte Beffimismus, und bag gerabe Beine biefen Zon anftimmit erflatt er feibft: "Das Berg bes Dichters ift ber Mittelpunti ber De barum muß es in biefet Beit jammerlich gerriffen merben, und bur bas meinige ging biefer Weltrig." Run fam bie Julirebolution 188 bon Franfreich ber ericholl ber Ruf ber Freiheit, und Beine, Siert begeiftert und in Deutschland nicht ohne Grund für fein fernete stvanglos freies Schaffen fürchtenb, fiebelte im Jahre 1831 bertit über, wo er bis an fein Enbe verblieb, unermilblich, litterarifc thibe felbft bann noch, als im Jahre 1845 ein langwieriges Rudenmatt leiben ihn auf bas Krantenlager warf, bas unter ber treuen Getta Mathilbe geb. Mirat, mit ber er fich im Jahre 1851 bermählt beite. wenigstens einigermaßen erträglich murbe, bis ber Tob ibn am Il. Gebruar 1856 erlöfte. Bon bebeulenberen Schöpfungen, bie in Pari entflanden, nennen wir u. a. "Nomangero", "Deutschland, ein Minter marchen", "Die romantische Schule," verschiedene Schriften litterati

13. De n Gifer er pftellten 21t iner Beile so find ger opten Mobi Hab m at bie "tie faftes 31 at lange ti Erfen gebe Tagen fchor mmer, ber mar, wie : . 21 breitag, be

migbether

ehten Gt Amt#blatt [] \$ homburg fist us Muimand ing perje Bajtermo tie gan ram bem fienern 311 sehung de Bolizer bes Etadt bie Erlant Sameiger unter Ber gleiche Ur Joh. Carl reinem @ Epirituoj eleiden @ Rieinhand topfelten dans Rö reien Badit er

Sempaltu

berfelbe b

als poli

eines De

billen, n

Bflege be

ift bei G

mer die 8

grunden

Bauptyroc

Maben, for

Arbeitsta täglich de Lage befi Podist. er bei son aber auch die Leitun liege, der ingar ein Rlausiers "Lorwär wird sein bifterischer Sammlur

guten Gig

Beffre, bi

laften, ur Der (3. 2 gilt, bağ feits nicht Brit, unt gmigle 37 Dar, Ohn abne ben em furd enem gr feiner Mb bers on pottet: f. mmibei Dichter t ber Bar en fich tutfden els mur Bit wie Strong be

Die The Benfions Ber Gin ner Generifan Bert Generifan Bert Generifan Bert Generifan Bert Titel tr

lasine -

ittag

ther.

one"

itatt.

tädift

mit

ettn

Sor

inbe

ocldie

Sand-

irger.

teinbe

ib in

der Riller daß

hheim

sber.

Rouf-

midas

ni farr

ir In

fangen den, die

erlahat

famteit

tantes en chen fchäfts-ung fü ablifum

femb ##

the Ju-lich pur Spiegels

fein Bet

fangus, Faffuni

rafer and

den unb

an bit

Strafen ouflette

ie in bit

Bunt.

tilipanis

en fear

e Brim,

ort mes.

ihlen m

Dimmi hat her

sin Gifer erfett. Steht benn auch bas Arrangement gleich ben ausmulien Artitein auf bescheibener Stufe, ift biefe und jene "Reuheit" n ber eleganten Dobe langft überholt, - es thut nichts. In net Weile ift ja felbft bie Dobe auch fcon überwunden, und fcbließfind genug berjenigen ba, Die fich um Die Borfchriften ber aller-Bobe nicht fummeren ober nicht fummern tonnen.

Und wenn man fich ber Milhe untergieht, Die Labeninhaber, micht set bie "fleinen", auch bie großen, nach bem Gange bes Weihnachtsaftes ju fragen, bann bort man immer bie gleiche Mustunft: Es at lange nicht fo gut, wie es mit Rudficht auf bie fleigenben Regieanten geben follte. Ein wenig beffer ift es ja in ben jungften Tagen fcon geworben. Aber ber "richtige, große Bug" fehlt noch mmer, ber muß noch tommen, auf ben hoffen fie alle . . . und mit, wie wir munichen, nicht vergebens!

. Die Etabtverordnetenverfammlung halt am reitug, ben 15. Dezember, eine Ginung. Auf ber Tages-rednung freben u. A. folgende Buntte: Erbreiterung ber etifabetbenichule, Beichluftaffung fiber bie Giltigfeit ber feten Stadtverordnetenmahlen. Raberes fiebe ftabtifches amisblatt bes "Wicebabener Generalangeigere".

[] Begirte - Aneichung - Cinnng. (Colug). In femburg v. b. b. ift ein am Gelande bes Gifenbahnist us borbeiffihrenber Burgerfteig erbreitert und unter Milmand von M. 1559.67 Roften mit einem anderen Belag verjeben worden. Beil ein Bahnmeifter bas alte plafiermaterial an fich genommen hat, foll ber Bahnfistus Die gangen Roften tragen, mahrend die Behorde glaubt, nach bem Stragenbauftatut nur ein Drittel ber Roften beibevern zu muffen. Der Begirts-Ausschuß beschlieft die Ginnehmig der Magiftrate Aften. - Giner Berufung bee Rgl. Soligeiprafidenten in Frantfurt wider ein Urtheil bes Stadtausichuffes, welches bem Beren 3oh. Frg. Gremer be Erlaubnig jum Ausschant von Branntwein in dem Saufe Edweigerftrage 72 dortfelbit gufpricht, wird entiprocen unter Berfagung ber nachgefuchten Erlaubnig. - Das deiche Urtheil ergeht in einer Concessionsfache bes herrn 30h. Carl Ulrich in Frankfurt betr. ben Kleinhandel mit minem Spiritus und den unbeschränften Rleinhandel mit Spirituojen in bem Saufe Bergerftrage 95, fowie in einer leichen Cache bes herrn Abam Bartwig bortfelbft betr. ben Rleinhandel mit Spirituofen in berfiegelten ober in bertapfelten Flaschen von nicht unter 3/4 Liter Inhalt für bas, beis Rödelheimer Landfrrage 91. — Der Borfigende der reien Turnericaft Berr Carl Reller in Bemaltung dortfelbft, wonad ber Turn - Berein, weil berielbe bei focialdemofratifchen Geften mitgawirten pflegt, els politifdjer gu betrachten und baber gur Ginreichung mes Mitglieder-Bergeichniffes zc. verpflichtet fei, um Desbillen, weil ftatutgemäß Aufgabe bes Bereins lediglich bie Miege bes Turnens als Mittel gur förperlichen Ausbildung M. Giner Ausfage bes Boligeifommiffars Reining gemäß it bei Gelegenheit der tonftituivenden Berfammlung nicht nur die Rede davon gewesen, daß man freie Turnbereine minden milije, weil die bürgerlichen Turnvereine ihren bauptzwed in der Gulfe bei patriotischen Beranftaltungen Den, fondern auch in der Propaganda für den achtftundigen atheitotag te. heute wird beichloffen, weitere Beugen beliglich der Tendeng des Bereins zu hören. — In berfelben befindet fich der Gefangverein "Bormarts" in Dodit. Much Diefer foll bem Bereinsgeset unterfteben, weil et bei focialbemofratischen Beranftaltungen mitwirte. Ferner aber auch um beswillen, weil der Leseverein in Sochst, welchem de Leitung der focialdemofratischen Agitation in Sochit oblege, den Beitritt jum "Bormarts" empfohlen und diefem par einen Buichus gu ben Roften ber Beichaffung eines Moviers bewilligt babe. Obwohl ber Bertreter auch bes Bormaris" erflart, mit Bolitit befaffe fich ber Berein nicht, bitt feine Klage auf Raffirung ber polizeilichen Auflage als

unbegrundet gurudgewiefen. - herr Landwirth Rarl Dinor gu Clarenthal beaniprucht ben Erfat bes Schabens, welchen bas Sodwild an feinem mit Rape bestellten Ader angerichtet hat mit Dt. 75, es find ihm indeg nur DR. 25 gugesprochen worden. Unter Aufhebung eines ergangenen Borbeicheides bes Borfigenden bes Bezirfs Ausschuffes wird ber Betrag auf Dr. 40 festgefest. - Rachite Gigung unbestimmt.



" Ban bes Crematorinme für Maing Bice baden. Rachdem die Teuerbestattung in Beffen gefenlich zugelaffen ift, bat die Großh. Deffifche Regierung bor einigen Tagen die Inbetriebnahme des Offenbacher Crematoriums freigegeben und zugleich planen auch Darmftadt, Giegen und Daing ben Bau bon Crematorien. Um Dieje für Daing und Biesbaben wichtige Frage gu berathen und prattifch gur Berwirflichung gu bringen, fand bor einigen Tagen eine gemeinschaftliche Sigung ber Borftanbe ber Bereine für Generbeftattung bon Maing und Biesbaden ftatt. Beibe Bereine find grundfaglich entichloffen, ben Bau eines Crematoriums in Maing gemeinfant zu betreiben, und wir boren, bag die besten Aussichten für die Durchführung bes Baues porbanden find. Man erwartet mit Gicherheit, daß die Stadtgemeinde Maing den für bas Crematorium nothigen Blat auf ihrem ftadtifchen Friedhof bewilligen, fowie demnadit bas vorgeschriebene Ortsftatut betr. Feuerbestattung annehmen und die Bermaltung bes gu erbauenden Crematoriums übernehmen werbe. Die für ben Bau desielben erforberlichen Mittel follen burch Cammlung bon Beitragen, fowie besonders burch Ausgabe von Antheilicheinen gu je DR. 50 aufgebracht werden. Diefe ginstofen Antheilicheine merden ipater amortifirt und nach Ausloofung gurudgegablt, wie bas icon bei bem Biesbadener Columbarium geicheben ift. Go wie bei biefem in 5 3ahren gang, fo find auch die Bautoften des Beidelberger Crematoriums in der verhältnigmäßig furgen Beit von wenigen Jahren gum größten Theil abgetragen worden. Man wird baber mit Bestimmtheit erwarten fonnen, daß auch die Finangirung des Crematoriums Maing-Biesbaden bald gesichert fein werde. Bur weiteren Durchführung der Forarbeiten wurde seitens der vorberathenden Berjammlung eine Commission gewährt, die aus 3 Mainzer und 3 Biesbadener eren besteht en der man offentlich bald Beiteres siber den Plan hören erd.

\*\*Am Biertisch vergistet ? Wie bieten s. g. aus Flörs he im, daß der 27jährige Arbeite Adam Geis

von dort gelegentlich feines Aufenthaltes in Franffurt unter rathjelhaften Umftanben ploglich erfrantte und ftarb, die auf

ein Berbrechen ichliegen liegen. Geis hatte bor feinem Tobe angegeben, er habe mit einer Dirne in Frantfurt verichiedene Birthichaften besucht und fie habe ihm mabriceinlich Gift ins Bier gegoffen. Die Beerdigung bes Berftorbenen murbe vorläufig von der Staatsanwaltichaft aufgehalten und bie Leiche burch ben Rreisphpfifus auf dem Cachfenhaufer Friedhof fegirt. Ueber bas Ergebnig ber Geftion theilt ein Berichterftatter mit, daß im Magen und in den Gingeweiden eine fonft nicht in menschlichen Rorpern vortommende Subftang gefunden murbe. Man hat fie in einem Glafchchen gesammelt und zur Untersuchung bem Berichtschemifer übergeben. Das Ergebniß ber Unalbie ift noch nicht befannt. Ingwijchen fest bie Bolizei die Rachforschungen nach bem Frauengimmer auf's eifrigfte fort. Berichiedene vorgenommene Berhaftungen find rejultatios verlaufen. Die am Camftag in Roln perhaftete Broftituirte, Ramens Schlagbauer, Die jest in Untersuchungehaft fist, ift allem Unicheine nach in bie Affaire verwidelt. Ihre in der Tuntenheit gemachten Unbeutungen und verichiedene Biberiprliche ihrer Ausfagen laffen barauf ichließen. Gie will überigens an bem fraglichen Abend in Roln gewesen fein. Bis jest ift bas Duntel in ber ber mufteribfen Angelegenheit noch nicht gelichtet; es ift übrigens, mas auch früher ichon angedeutet wurde, giemlich mahricheinlich, bag bie Angaben bes Beis im Fieberwahn erfolgt find und auf Gelbfttaufdung beruben.

\* Berjonalien. herr Carl Ballauer bon bier, gur Beit Komifer am Residengtheater in Sannover, ift auf 3 Jahre an Die "Bereinigten Bubnen gu Breslau" verpflichtet worden.

\* Musgeichnungen. Dem Bureauborfteber beim foniglichen Theater dabier, Dofrath Binter, wurde die Erlaub niß jur Anlegung des ihm berliebenen Ehrenfreuges 4. Rt. des fürstlich icaumburg-lippischen hausordens ertheilt; besgleichen erhalt ber hauspolizeiinspettor ber Ronigl. Schaufpiele Rehnus bie Erlaubnig gur Anlegung des ihm verliehenen fürstlich ichaumburg-lippischen goldenen Berdienstfreuzes und ber Intendanturdiener Beng die Erlaubniß jur Anlegung ber ihm verliebenen fürstlich ichaumburg-lippijchen golbenen Berbienft-Debaille.

Berdienst-Medaille.

\*Gin Gasmotor von einer Größe, wie ein solcher bisber am biefigen Plate noch nicht fiebt, nämlich von 40 Pferdefräften, ist seit Kurzem im hauptgeschäft der Firma Angust Angel aufgeftelt und beute in Betried gejeht worden. Der Motot, Fabritat der Gasmotorensabrit Denn, ift ansichließich dazu bestimmt, durch den Antried von Angume-Walchinen elektrische Energie zu erzeugen, um außer dem Betried einiger Elektromotoren, zum Antried der Gieverd-Rost-Maschinen, Kassemüblen, Bentilation 2c. die Akkumutaroren-Batterien zu laden und gemeinsam mit dieser, die ausgedehnten Geschäftsträume der Ferma mit elektrischem Licht zu versehen. Einen Masstad für das Lichebaurfnis des Geschäfterd mag die Angabe der Cektricität-Aktien-Geschlischaft, vorm. E. Buchner, dier, welche die ganze Anlage leserte, diben, nach welcher der Artemalatoren-Batterie im Stande ift, 700 gleichzeitig brennende Gischlampen von 16 Rormalkergen Leuchtraft zu speisen. — Wie die Attimulatoren Batterie im Stande ift, 700 gleichzeitig brennende Glubstampen von 16 Rormalterzen Leuchtraft zu fpeisen. — Bie die gangen Geschäfterdume bieser, nach der Art der ersten Geschäfte in Großflödern eingerichteten und geleiteten Firma, so dilber auch die eleftrische Station eine, auch für den Laien, interessante Gebenswärtige feit und wir wünschen den fredsamen Bestigern, daß ihr raftlofer Fleiß und Unternehmungsgeist auch serner von demseiben Ersolg geströmt sei, wer des bieber fichtich der Fall war.

Residenziheater. Bon dem Luftspiel "Berbotene

Früchte" findet am Donnerstag die vierte Aufführung ftatt. Am Camftag ift die Erftaufführung bon Dreger's "Der

Probecandidat"

\* Gine Befichtigung ber Gebaulichfeiten der Curverwaltung behufs Feitjehung der Etatsbedürfniffe findet Mittwoch Bormittag ftatt. Die Mitglieder des städtischen Bauausschuffes find gur Theilnahme geladen und bersammeln fich um 9 Uhr Morgens an der Rochbrunnen-Trinthalle.

\* Die Echantaften Intereffenten haben geftern in einer febr gabireich befuchten Berfammung beichloffen, folgende Eingabe an ben Magiftrat gu richten: "Die unterzeichneten Inhaber von Schaufaften

Borifchen Inhalts, bie Bolemit "Beine über Borne" und feine neue commlung bon Gebichten. Gie alle befunden neben ben ubrigen fulen Eigenschaften bes Dichters beffen ausgesprochenen Sang gur Cuftre, Die allerbings unter bem gunehmenben Ginfluffe eines fcmerg-Miten, unbeilbaren Leibens nicht felten tief verlegend und ungerecht Der (3. B. gegen Borne). Wenn babet bon heine auch bas Wort at, bag gwei Geelen in feiner Bruft lebten, fo barf boch anbererfeits nicht aufer Eicht gelaffen werben, bag er, ein rechtes Rinb feiner it, unter überaus ichtvierigen auberen Berhaltniffen, Die minber fentale Raturen gweifellos in ben Abgrund gefturgt batten, thatig Dor. Dhne fefte, geficherte Lebensftellung bis ins Mannesalter binein, wine ben moralifden Rudhalt eines trauten eigenen Berbes, unter bim furchtbaren Banne eines unheilbaren, fcmergvollen Leibens, von wem großen und einfluftreichen Theile feiner Beitgenoffen wegen einer Abfiammung verfebmt, von anderen, Die fich nicht anders anbers on ibm ju rachen fonnen glaubten, benungert, berfolgt, berfrottet: fann es ba Bunber nehmen, wenn heines Bilb in feiner Beammibeit nicht ben barmonischen Ginbrud macht, ben wir bei einem Dichter bon fold bober Begabung erwarten? Aber eins fieht feft: bet Enriter Beine wird genannt werben, folange fliblenbe Berfich erlaben an ben garten, buftigen Empfinbungebluthen bes brutiden Gemutbes, und batte ber Dichter nichts weiter gefchaffen, als nur Lieber wie etwa "Gin Fichtenbaum fieht einfam" ober "Du wie eine Blume" ober "Du icones Fifchermabchen" u. a., ber Riang ber Unfterblichteit mare ibm bennoch gewiß.

### Bunt und Wiffenschaft. Ronigliche Echanfpiele.

Montag, 11. Dezember, 3. Symphonie-Concert bes Theater-Ordiefters, jum Beften der Bittwen- und Waifen-Benfions Anftalt.

Berichiebene Robitaten brachte bas heutige Concert. Ein neues Bioloncello-Concert von Rlughardt, eine neue amerifanische Coloraturjangerin und eine quasi-Robitat Nomeo und Julie" von Tichaitoweth.

Beginnen wir mit ber Onverture Fantafie bon Tidiais tomath, welche bas Concert eröffnete. Dan bente fich bie Coverture, welcher, wegen ihrer totalen Formlofigfeit, das ort Jantafie beigelegt wird, als Stild, bas feinen ettel trägt; man bente fich 10 000 Gorer - fogar nrtheile-Mige - welche fich die Duverture anhören; man bente fich I folgenden Coloftude von J. G. Bach, Schumann und Bopper

weiter, bag bas Bublifum nachher auf Befragen, in Betreff der Empfindungen, welche ihm die Duverture juggerirte, antworten muffe. Burde wohl einer bon ben 10000 Sorern errathen, day es fich um Chafefpeare's "Romeo und Julie" handelte? Mußte Tichaikowsky durchaus einen Titel des großen Briten haben, fo fonnte er mit nicht weniger Berechtigung "Biel garm um Richts" über fein opus ichreiben. Die Composition enthält ahnlich wie die pathetifche Gumphonic Tichaifowoth's beinahe audichlieflich duftere Bebanten, die Inftrumentation ift eine raffinirt-bigarre, Die Melodit trop bes bestechenben Titels "Romeo und Julie" ift eine acht flavische. Mit ber Ausnahme ber biffonirenben Ginleitung, die unter fortmahrender Berftimmung ber bolgblasinftrumente zu leiden hatte, wurde das immerbin febr intereffante Wert mit bem ihm anhaftenden ichwungvollen Ahnthmus febr gut wiedergegeben. - Der beliebte ausgezeichnete Bioloncellift, herr Concertmeifter Docar Brudner, ber feit Jahren eine Bierde bes hiefigen Theater-Orchefters ift, erfreute heute wieder mit feinem bergerquidenden Golofpiel. Ob er in ber Bahl feines Sauptftildes ebenjo gludlich war, als in der tadellofen Musführung besselben, bas ift eine andere Frage.

In dem neuen Bioloncello-Concert bon bem talentirten Deffauer Componiften August Alughardt Hingt alles febr icon und bennoch wird ber moderne horer - ben ich im Allgemeinen als gemäßigten Bagnerianer bezeichnen möchte - nicht warm dabei. Bor Allem bemuht fich Rlugbarbt in feinem neuen Concerte ftete bem Charafter bes Inftrumentes anpaffend zu ichreiben. Der Componift berwirklichte feine Absicht fo gut, bag ber Borzug, bag bas Concert ein wirfliches Bioloncello-Concert geworden ift, gleichzeitig fein Rachtheil ift, indem ber Solift zu viele rubige Gefangsmelodie bat und dadurch ermitdend wirfen mus. Wenn ichon Klugbardt im Allgemeinen in ceremoniellen Babnen ichreitet, warum mablt er nicht in Betreff ber Form Die ausgesprochene Dreifabigfeit? Gider mirbe bas Concert mit Abichluffen und Rubepunften nach bem erften und zweiten Sabe gewinnen.

herr Briidner fpielte bas Concert, ebenfo wie bie

mit feinem großen feelenvollen Ton und feiner ficheren großen Technif und hatte alle Ehren, die man fonft an Diefer Stelle ben auswärtigen Lorpphaen gu Theil merben läßt: Der Prophet gilt also boch etwas in seinem Bater-

Frl. Grace Fobes aus Bofton, Schülerin ber Frau Dr. Bilhelmi und frühere Schülerin des Gefangmeifters Brof. Bromme, der nambafte Cangerinnen fur die Bubne, filr's Concert und den Lehrerinnenberuf herangebildet bat, zeigte mit ihren Bortragen, daß fie fich in Betreff bes Studiums in den besten Sanden befand. Momentan mochte ich Berl. Robes - bei ihrem erften Debut - noch nicht mit dem fritischen Magitabe erfter Ordnung beurtheilen, ba ihre Studien, wie aus ben geftrigen Leiftungen bervorging, noch nicht beendet find, aber uneingeschranftes Lob barf ichon jest ber ausgezeichneten Coloratur ber jungen Dame gefpendet werden. Go gludten ihr denn aud, fowohl in ber Traviata-Arie, wie in dem Lied: "Perle du Bresil" von Relicien David, die meiften Coloraturpaffagen vorzüglich, mahrend bie Lieber und die gehaltenen Tone im Allgemeinen noch nicht auf fünftlerifder Sohe fteben. Much bie Confonanten und die Aussprache im Allgemeinen laffen noch manche Alarung wünschen. Grl. Fobes wurde ermuthigender Beifall gu Theil, fie mußte jogar ein da capo-Liedchen fpenben, bas fie febr gierlich in ihrer englischen Muttersprache fang. -Dit einer vorzüglichen Biedergabe ber vierten Beethoven ichen Symphonie fand das Concert einen ausgezeichneten Abichlug.

\* "Dramatifcher Cpilog," lautet, wie bas "Rl. 3." erfahrt, ber Untertitel bon henrit 3bfens bemnachft ericheinenbem Drama: "Wenn bie Tobten erwachen." Mit biefem Untertitel beutet 3bfen an, baf er fest entichloffen ift, bag biefes neue bramatifche Bert feine lettes fein foll. 3bfen wird tein Drama mehr fchreiben, und bei ber tonfequenten Mrt, mit ber ber norbifche Dichter feine Entichluffe in die That umgufeben pflegt, ift angunehmen, bag er Diefem Borfat treu bleiben wird. 3bfen ift gegenwartig mit bem Sichten aller feiner Bapiere, Brieffchaften und Aufzeichnungen befchafrigt, und geht bemnachft, wie wir erfahren, an die Rieberfchrift beebren fich biermit, bem mobiloblichen Magiftrat Folgenbes ehrerbietigft vorzutragen und um eine glitige Berudfichtigung ihrei nach-

ftebenben Gefuches gu bitten.

Rachbem wir bereits feit einiger Beit in Erfahrung gebracht haben, daß ber mobilobliche Magiftrat auf bie vielfach an ber Aufenfeite ber Beicafislotalitaten angebrachten Schaufaften befonbers aufmertfam geworben fei und ber Roniglichen Polizei-Direttion bas Recht ber Erlaubnig. Eribeilung folder Mufftellungen nicht querfennen wolle, haben wir weiter bernommen, baf ber hiefige Berein felbftftarbiger Raufleute und ber Begirlaberein-Altftabt fich in einer biefe Schaufaften betreffenben Gingabe an ben mobilibliden Magiftrat gewandt haben. Bachtend nun ber Berein felbftffanbiger Raufleute nach Unborung feiner Mitglieber beschloffen bat, feine Gingabe babin gu mobifigiren: "baß es winfchenswerth mare, auch in fcmalen Strafen Schaufaften bon 15 emir. Diefe und in breiteren Strafen folde bon minbeftens 20 emtr. Tiefe ju geftatten", finben wir es gerabegu unbegreiflich, baß ber Borftanb bes Begirtevereine Altftabt, beffen Mitglieber jum größten Theile in ben engeren Stragen mobnen, wo fich folde Raften infolge ber Bauart faum anbringen foffen, in einer folch einseitigen Weife Stellung genommen hat. Da ber Mitftabt-Berein, beffen Bunfchen bie Allgemeinheit fürglich burch bas Ablerprojett und fruber burch ben Mauritius Strafen Durchbruch Rechnung getragen bat, laut Statut nur Conberintereffen bertritt, fo bitten wir, bie Gingabe biefes Bereins einfach ab acta gu legen, mabrend wir gleichzeitig boffichft barauf binmeifen, bag ber mobllobliche Magiftrat, genau fo wie in breiten Strafen auch hober gebant werben barf, auch für breitere Strafen bie Bulaffung großerer begto. tieferer Schautaften ju geftatten bermag. Rach ben bis jest gemachten Erfahrungen baben biefe Schaufaften niemals eine Bertebrafibrung berborgerufen und nach allgemeiner Unficht tragen biefelben fogar gur Berichonerung ber Strafenfronten bei.

Mit Rudficht barauf, bag viele ber Unterzeichneten, inabefonbere aber bie Photographen ichon feit 20-30 und noch mehr Jahren folde Schaufaften befigen und ba theiltoeife bie mit febr großem Roftens aufwand angeschaften Schaufaften für viele Gefchafisinhaber beute gerabegu eine Lebenöfrage bilben, bie Aufftellung biefer fammtlichen Raften, wie bies feit Jahren iblich nach borberiger polizeilicher Benehmigung erfolgt ift umb nicht vorausgefest werben tonnte, bag bie Beiterbenutung folder Raften jemals Unflog erregen tonnte, bitten wir ben wohlloblichen Magiftrat, bem Beifpiel anberer Stubte gu folgen und auch in biefiger Stadt fernerhin bie Benugung folder

Schaufaften ju geftatten. Bir empfehlen bet ber ferneren Mufftellung folder Schaufaften ein nach ber Breite ber Strafen feftgusebenbes Marimalmaag unb in Anbetracht beffen, bag fammtliche Unterzeichnete im guten Glauben gebanbelt haben, eine Menberung ber bis jeht theilmeife mit enormen Roften beichafften Muslegetoften uns aber empfinblich icabigen murbe, bitten wir, Die bis jest polizeilich genehmigten Schautaften auch fernerhin unverandert befieben laffen gu burfen. Indem wir noch be-fonders berborbeben, bag eine große Ungabl biefiger Gefcafteinhaber und Steuergabler (wir erwahnen nur bie Photographen und Runft. bambler) biefe Schaufaften beute gar nicht mehr entbehren tonnen, berharren wir in ber angenehmen Erwartung eines geneigten guns ftigen Befcheibes."

. Echnee und Froft haben nun boch mit einer Beftanbigfeit Einzug gehalten, bag gur Bervollftanbigung bes echten Winterbilbes mohl nichts mehr zu wilnichen übrig bleibt. Dacher und Strafen erglangen im fconften Beif, die Gisiportler tummeln fich auf ben blanten Glachen, in ben Strafen laufen die Leute mit bodgefchlagenen Rod. fragen und blau gefrorenen Rafen umber, und bie Rohlenund Belghandler reiben fich bergnilgt die Banbe. Richt minder reigvoll ift die ungewohnte Schneelandichaft braugen in den Baldungen, denn fie gleichen mit ihrem filbergrauen, glitzernden Schneebehang faft einem Marchen aus Taufend und einer Racht.

r Gifenbahnunfalle. Bei bem am Conntag bier um 3 Uhr 4 Min. Radymittags fälligen Berfonenguge 313 Frantfurt-Biesbaden platte ploplich auf Station Blorebeim in einer Wagenabtheilung 2. Rlaffe, bas Beigungeruhr. Der beiße Danupf ftromte mit ungeheurer Rraft aus und erfallte foliefilich bas gange Coupe, was zu einer Banit unter ben Sahrgaften jenes Abtheils führte. Glüdlichertonnten die betr. Reifenben unberlett ausfteigen,

worauf der Wagen ausgestellt wurde, mas gu einer Berfpatung Beranlaffung gab. - Dem Schloffer Belte aus Sochheim fiel gestern in ber Gifenbahnwertstatt in Raftel eine ichwere Wagenfeder auf bas Bein, wodurch berfelbe nicht unbedeutend verlett und arbeiteunfahig murbe.

Beil ift burch bas Ableben feiner Gattin, Die am 12. b. Dt. im Alter von 64 Jahren ftarb, in tiefe Trauer ver-

fest morben.

Celegramme und lette pachrichten.

" Berlin, 12. Dezember. Die Morgenblatter begeichnen es als ein gang feltenes Ereignif, bag in einer Reichstagsfigung, wie es geftern ber Gall mar, bie Erörterung hauptfachlich einem Befebentwurf galt, ber bem Saufe überhaupt noch nicht vorgelegt ift und daß hindereinander bier Mitglieder bes Bundesraths gum großen Theile über eine Materie bas Wort ergriffen haben, die mit ber Tageborbnung felbft in feinem biretten Bufammenbange ftebt. In ber heutigen Situng wird Dr. Lieber guerft im Ramen bes Centrums bas Wort ergreifen, ferner Graf Limburg-Stirum fur bie Conferbatiben. 218 Rebner finb weiter eingeschrieben bie Abgeordneten Richter, Bebel, von Rarborff, Graf Arnim, Graf Stolberg. Die Des batte durfte taum por Donnerstag ober Freitag ju Enbe tommen.

\* Berlin, 12. Dezember. Der gefchaftsführenbe Musichuf bes beutschen Flotten Bereins bat in feiner geftrigen Sigung unter bem Borfig bes Fligften gu Wieb bas Entlaffungsgefuch bes Getres

tars Schweinburg einstimmig genehmigt. \* Berlin, 12. Dezember. Der Raifer bat, wie bon berichiebenen Seiten gemelbet wirb, bem Reichstags-Abgeordneten und Direttor ber Deutschen Bant Dr. Giemen in Unerfennung feiner Berblenfte um ben Bau ber anatolifden Babn ben preugifden Abel

Berlin, 12. Dezember. Der confervative Reichstags-Abgeorbnete von Bobell erffart in ber Rreuggeitung, bag er am 27. September allein und nicht auf Bunfch ober Unregung bes Minifters bon Diquel in ber Rebaftion ber Rreuggeitung mar und bort feiner Uebenzeugung Ausbrud gab, bag bie Mittheilung bes Blattes, herr bon Miquel habe gur Bufpigung ber Meinunge-Berichiebenhelten gwifchen ben Conferbaliben und ber Regierung beigetragen, ungutreffenb fet.

\* Mmfterbam, 12. Dezember. Die Bahl ber ausftanbigen Diamantfoleifer beträgt augenbiidich 1600. Ginige fun-bert find nur noch einige Tage in ber Boche befchaftigt. Anfangs Januar burfte bie Babl ber Musftanbigen 2000 beiragen.

England in Roth.

\* London, 12. Dezember. Die Morgenblatter veröffentlichen einen Brief bes Generals IB bite, morin biefer bie Diligtrup. pen, welche gewillt find, fich unter bie Fahnen gu ftellen, aufforbert fich ju melben. Diefe Freiwilligen würben alsbann bie Garnifons. bienfte im gangen Reiche verfeben und auf biefe Beife fonnten nach fammtlichen verfügbaren Truppen ber activen Urmee nach Gib. afrifa eingeschifft werben.

\* London, 12. Dezember. Die Bahl ber Tobten unb Bermunbeten bei Stormberg ift bebeutenb bober, als bas geftrige Telegramm biefelben angegeben bat. Bie verlautet, entftanb in ben Reiben ber Englanber eine Banit, woburch bas Wefecht mit einer Rieberlage enbete. - Die Regierung bat nach Rapftabt tele graphifch Befehl gegeben, fofort bem General Methuen Berftarlungen jugufenben. In Rapftabt ift aber nur eine Batterie Artiflerie jur Berfügung. Diefelbe wurde fofort nach bem Oranjefluffe abgefanbt. Die Buren find in ftarten Abtheilungen im Oranje-Flug. Thale auf. geftellt. Die Colonne bes Generals IR ethuen ift feber Bewegungle freiheit beraubt. Ihr Borruden wird durch große Buren-ib-theilungen, welche bei Jacobsthal aufgeftellt find, gehemmt. Der Gefundheiteguftand ber Truppen läßt viel ju wünfchen übrig. 3a ber Rabe bes Oranje-Fluffes ift bie Luft burch Musbunftungen berpeftet, ba ber Flug gablreiche Beichen mit fich führt. General Methuen wird außerbem unablaffig bon ben Mfritanbern angegriffen. Geine Bewegungen find ben Buren fofort befannt, ba er pon Spionen umgeben ift. Go murbe g. B. eine Ravallerie Abtheilung, welche einen Runbichafterritt unternahm, ploglich umgingelt. Diefelbe mußte fich ergeben, ohne einen Schug abgegeben ju

Chefredattenr und verantwortlich fur Bolirit, Feuillecon und Runt Morth Schafer; für ben lofalen und allgemeinen Theil Conrab pon Reffgern. — Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbelm herr, Gammetlich in Wiesbaben.

Mesidenz-Theater.

Freitag, ben 15. Dezember, Abends 7 Uhr. Extra (Weihnachts) Borftellung

gu halben Breifen.

(Frembenloge 2 D. 25 Pf. I. Rangloge 2 D. I. Sperrfit 1 D. 50 Pf. II. Sperrfit 1 D. Balton 50 Bi.





Samftag, 16. Dezember ' Ubr/ Abonnement-1/28 billets gültig Sonntag, 17. Montag. 18. gegen (Rachzahlung.) Dienftag. 19. Billet Bestellungen für alle diese Borstellungen nimmt von beute ab das Theater-Bureau entgegen.

Schaufpiel in 4 Mufgigen von Mar Dreger.

Mittwoch, 20., Donnerstag, 21., Freitag, 22. Dezember Gastspiel: "La Roulotte"

# Winter-Strümpfe

für Kinder, patent-gestrickt, ächt sehwarz, englisch lang, für das Alter von

| 1 | Jahr | 2 Jahr | 8 Jahr | 4 Jahr 5   | Jahr 6 Jahr |
|---|------|--------|--------|------------|-------------|
|   | 29,  | 86,    | 43,    | 60         | 58, 67 Pf., |
| 7 | Jahr | 8 Jahr | 9 Jahr | 10-12 Jabr | 12-14 Jahr  |
|   | 76,  | - 85,  | 94,    | 106,       | 112 Pig.    |

# Kinder-Strümpfe

aus reinwollenem engl. Strickgarn, mit doppelt, Knie, und Fersen, in allen Grössen vorräthig, das Paar, 53, 67, 81, 95 Pf. u. s. w.,

# Damen-Strümpfe,

englisch und deutsch lang, das Paar 50, 72, 80, 95 Pf, 1.12, 125, 1.40, 1.60, 1.75, 2.-, 2.25 Mk. etc.

# Herren-Socken

das Paar 23, 38, 46, 58, 67, 76, 87 Pfg., 1.-, 1,25, 1.50 und 1.75 Mk.

# Corsetten

für Damen und Kinder, nur neue gutsitzende Formen; als besonders vortheilbaft empfehle ich Corsett:

Luia France Toni hochschnürend Lili Freva Elsa

grauer Drell, mit Gürtel und Spitzengarnirung, 26 Stahleinlagen, hochschnürend, neue Form dunkelereme Drell, mit Spitzenu. Bandgarnirung, 26 Stahleinlagen, niedere neue Form grauer Drell, Spitzen- u. Bandgarnirung, reich gestickt und 2.85 schwarzer, doppelseitiger Satindrell, Spitzen- u. Bandgarnirung, 2.85 mittelhoch neue Form Damast-Drell, silbergrau, mit rosa eingewebtem Muster, extra starker Stoff, Spitzen- u. Band-garnirung, halbniedere neue Form 35,00 creme u. grauer Drell mit reicher Spitzen- u. Bandgarnirung, feines elegant. Corsett, nied. neue Form grauer Drell, Brüsseler Fagon-Corsett mit Fischbein und feiner

Aechte Brüsseler Corsetten mit ächtem Walfischbein von 9-15 Mark.

Ausstattung

# Unterzeuge.

Wollens und halbwollens Herren-Hemden in alles Grössen, beginnend mit 88 Pf. das Stück. Wollens und halbwollens Unterjacken für Damen und

Wollene und halbwollene Unterhosen, Kniewarmer, Leibbinden etc.

Aechte Prof. Dr. Jäger's

Normal-Unterzeuge

von W. Benger Söhne zu Original-Preisen.

Unterjäckchen, Hand- und Maschinenarbeit, für Kinder-Unterröcks für Damen und Kinder.

Deutsche und englische Strickwolle

in vorzüglichen Qualitäten zu den billigstes Preisen.

21 Webergasse. Telephon No. 700.



Greto

Hemm

Webergasse 21 Parterre u. t. Etage.

Nichtamfliche Anzeigen.

# Wohnungs=Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

Cam teineres, jeit Japren am Dieffaen Blobe eingenührtes Specialgeichaft fucht, per lofort ob. barr, in ber Langaoffe einen taben, event. mit Rimmer. 5347 Ditrien n. W. A. 5847 an bie Ernes, b. BL erb.

ene runige Arbeiter-Familie fucht

# Wohning

son 2 aber 3 Bimmern. Beff. Offerten mit Breisangabe mitt J. &. an Die Egp. b. Bl.

## Vermiethungen.

### 7 Zimmer.

3m Meubau Gde bes failer friedrich : Bing und Dranienftrage find hoch. elegante bereichaftliche Bobnungen von 7 und 6 Binmern mit alem Bubebbr auf wirt gu vermieiben. Raberes m Renbau und Rirchgaffe 18, 1 Stiege.

### 6 Zimmer.

Saifer Friedria-Ring 92 eine Wohnung, 3. Et., 6 Bimmer, fliche Babegimmer, ju vermieib.

# Möblirte Zimmer. Adlerfir. 18, 3. St. rechte,

reinlide Arbeiter gute birtige Roft u. Logis. Anftonbige Arbeiter erhalten gute

Arft und Logis, 532: Bingach möblirtes Bimmer Frankenftrafte 24, III.

Emfach moblicies Bimmer mit Benfion billig an Labenfraulein gu binterbaus, B. linte 5396

Dwei annandige Leute erd, fot. ein beigh., mobil. Zimmer, auf Bert. 8008

Retbit. 17, 1. Gioge, ein bubich mobil, Bunmer gu

Mauritiutfir. 8II t. Inetterage 21 (Gde Mengergaffe) mierben. 1 Ge., erb. ein nur reinlicher Rab. Roft u. Logis. 5385 be, Le.

# Philippsbergitt. 25

ift ein ichones, großes möblirres Bimmer mit 2 Betten billig an vermiethen. Rab, bafelbft. 8042 Aronelpipe rechts.

# fon möbl. Bimmer

gu vermiethen.

(Sin annändiger herr o. Frauein fann mobl. Bimmer mit ober Benfion bauen 5311 Echniberg 15, Gib. 2. rechts.

### Pension

fir alleinfiebende driftliche Dabchen jeder Ronfeifien. 5364 Dennatich 35-40 Mt. bei Familienanfding. Diafon Gelfer.

### Lüden.

### Ein Laden

mit Wohnung, in ber Rabe einer Schule in einer vertebrreichen Stadt am Rhein für Buchhandler ob. Buchbinber febr geeignet unter gunftigen Bedingungen gu berm. Dft. unt. Dr. 8000 an bie Erob.

In nen eröffneter bertrit. Stattibeil ift in einem neu ers banten Edbanfe fconer Laben mit Wohnung von brei ent. vier Bimmern ju verm, Rab, bei Brft, Jahnftrage 38, Bart 5399

Loben mit Woonung in guter Geldhaftelage Biebriche, in bein feit Jahren ein Berren-Confettione u. Schubgeichalt mit guten Erfolg be-Echubgefchaft mit gut 1. 3an. 3u trieben wurde, ift per 1. 3an. 3u 7186 permietben.

Rabbausftrage 11

## Werkstätten etc.

Oranienitrage 31 große, belle Werffatte mit fleiner

Dadmohnung, ober beibe getrennt, fofort gu berm. Rab. Sinterbans

Rheinstraße 48 Part., großer Sage feller gu ber 484.

Stallung für 4 Bierbe, Reauf 1. Januar 1900 ju vermietben, Raberes Marftrafe 18 gur Coleif

# Bäckerei,

nen bergerichtet, in guter Bage, per 1. 3an. 1900 preismerth ju permietben.

Rab. unt. Rr. 5819 in ber Ggp.

# Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Egpebition einguliefern.

# Arbeitjuchenden

mirb eine Rummer bes . Wieshad. Generalanzeigers'. mit allen eingelaufenen Anzeigen, benen offene Stellen angeboten mauritinoftr. 8, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratie perabreicht.

### Stellenangebote jeber Art

erhalten eine außerorbentlich

grobe Derbreitung Birsbaben und gang Raffatt. Wieshad. Generalanzeiger

# Stellen-Gesuche.

Erifense fucht noch Kunden. Zu erfragen Wellenbitt, 3, Stb 3, St. 7350

# Stelle-(Sefuch Gebilb. Dabden, 22 3. alt, a.

Fram., m. bem. ift im burger . den, Daben u. Biatten, farpie in all, beff. Sous. u. Dandarb., f. sek, a. f. g. Frugn. bis Jan. n. J. Stell, als Stüpe d. Hausfrau, a. L. d. Fam Anichl. Geft. Off. u. B. M. Roda, S.-A. postiogerud

# Offene Stellen.

Manulime Perionen. fin tüttiger juvertäifiger Ruecht grludt bei Mug. Beng, Reffer-

### Barbiergehülfe fofort gefucht.

Wellrigftraße 35.

Colporteure und Reifende großem Beroienft fucht R. Gifenbraun,

Buchbandiung, Gmferftr. 19. III. Tuchige Retfende, für neuen Duchenblungsreifende und Col-porteure Gebanftr. 13, Sth. 2 1.

### verein für unentgettilchen Arbeitsnachweis 33

im Rathhaus. - Tel. 19 quofdliegliche Beröffentlichung

Babrifcher Stellen, Mbtheilung für Dlanner.

Urbeit finden : 2 Giafer - 1 Gattler 1 Beiger - 3 Schmiebe 5 Schneiber

Schubmacher - 4 Spengler 3 Wagner 5 Saustnechte 8 Derrichaftsbiener.

Urbeit fuchen: 1 Maidenenfdreiber mit eigener

Mealdine 3 Dreber, Bolg., 4 Gifen-4 Frieure - 4 Gartner

3 Gialer . 3 Reliner I 3 Rode - 4 Rufer 9 Maler - 5 Anftreicher

Padierer - 5 Tunder Maurer - 3 Cattier

Schioffer - 4 Majdiniften Beiger - 2 Schmiebe, Schneiber 8 Schreiner - 3 Schuhmacher 2 Spengler - 5 Tapegierer

4 Auffeber - 5 Burraugehalfen

5 Butennbiener

haustnechte. Derrichaftebiener Rutider - 6 Subrfnedite

Berrichaftstutider Babrifarbeiter 19 Taglobner - 10 Erbarbeiter

5 Rranfemmarter Städtifches Arbeitsamt

Mice Univerficatenrage 9

(bimterm Theater). Offene Stellen:

Dreber (Bolg-) Glafer (Rahmenmacher)

Duffdmiebe

3 Spengler, 7 Rufer nach auswarts Edilaffer. Schneiber

Schreiner, 1 f. Riften Beiger, 1 Bolierer, Deichinenfdreiner

Maifib golbene

Trauringe

liefert bas Stud pon 5 Dit. an

Reparaturen

fomie Reuanferrigung berfeiben in fanberber Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgaffe 3, 1 Stiege,

Rein Laden. Ein gweith, nuffe, latirter alt-

Aleiderichrant

ift biflig gu berfaufen. 5894 - Rab. Bieicher, 18 5. p. l.

Gine lehr gute spanifche 28ano

Gelegenheitskanf.

Gelegenheitsfauf.

Einen großen Poften Refte für Berren-Anguge billig abzugeben 3066 Jabuftrage 12, Part.

Sameeltaiden Divan billig gu

Zimmerspäune

und Brennbolg gu baben. 5373 R. Ortheifen, Weftenbfte, 13 Sth. 2

40 eble harger Renarienvögel, Soble, Rlingels und Anorrroller

31 verfaufen. 7243 9. Doppelftein, Sifnera, 5 2.

Rinbfteifch gu 50 Big. per Pib. taglich ju haben. 5354 Bleichftrage 12.

In vorigt. Brivatmittage-

theilnehmen, Raberes Doubemer-

Trauringe

mit eingebaurnem Feingebalts-flempel, in allen Breiten, fiefert ju befannt bifligen Preifen, fomie

Woldwaaren

in iconner Auswahl." 1148 Franz Gerlach,

Echmalbacherftraße 19.

Altes Gold and Silber

fauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stient.

Febern bon lebenden Ganjen ju vert.

1000 Weihnachts=

baume bon 1/4 bis 6 Meter

und auch in 100 Grad abgegeben, Raberes Faulbrunnen-ftrafte 5. Geitenbau. 8090

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

Heneden Satalog

fammtlicher bugienticher

Schubmittel perf. portofrei

W. Kritzer, Berlin SW. h. Lin denstr.95. Billigste Bezugs quelle.

Butter, nature, 6 M. Donig 3 M., fette Ganfe, Enten, fr. ge-ichlachtet, 5 M. je 10 Bib. Brecher, Einfte 5.68

via Bre fib.

ftrage 7, 2.

famm liche

Bleichfrage 12, R. David.

Mideleberg 26, 2 Stod.

Bmei neue eleg. herren Baletote, im Dang gearbeitet, mittl. Bigur,

Bafnergaffe 5. 2.

fammtliden Comudicaten

2 Saubwacher

beuticher.

Ein noch neuer zweilp. Schlitten fiebt ju perfaufen in Sonnen-berg, Wiesbabenerfrage 1. 8093

3 Rüntler Degorgeure u, Rorbier

94 Mabden für Ruche u. Sans 5 Sandunabden b. Lag über 6 Rinbermabden

6 junge Daochen f. Schuhfabrit,

frichte Sanbarbeit, 5 Behrmanchen (Rieibermacher.)

Weibliche Perfonen.

Ein junges, braves Dabchen

Rieibermacherin (Wajdinen-

naberen) lucht Beichaftigung.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Beife, Bant und Gold.

ftieferei belorgt prompe und billig Fran Ott Sebanfir 6, 5, 2

gelucht, Rirchgoffe 13, eine Stiege 58:11

Lebrlinge aller Mrt

4 Rudenmabden

6. Mongtit men,

8074

Murcht

Junge legende Sähner gu vertaufen Rariftr, 30.

### Alle Sorten

natürliche und fünftliche

Dineralwaffer, Rheinweine von 55 Big an,

Mojelweine bon 75 Big. an, Rothweine von 85 Big. an,

und Champagner empfichit

Südweine

Saladin Franz. 10 Quarthitrage 10. Telephon 823: 904

Für ein fleines Rino wird gute Pflege gesucht Rab. Berrngartenftr. 12 8. 1. St. Onpotheten , Eredit. Capital. u. Tatleben. Bumenbe erhalten fofort gerignete An ebote; Wilholm Hirsch, Mannbeim,

# Seden zu drozzev @ Mindersegen

Su bezieben burch R. Oschmann, Ronftang E 72. 20/70 Junge Franen

bieiben ewig arme Teufel, fohlt Buch "Ueber bie Ebe" mo zu viel Rinderfegen. 1 Marf Marfen. Giefta-Berlag, Dr. H. 49, Sam

für nur 3 Mart! mit allem Bubeber ale: Blotten, Copinpapier, Chemifalien sc. nebft genauer Unleitung n. Brobebilb. Beber tann ohne Bor-fenntniffe fofort biele wirt-lich gure Biber damit berfieben. Bur Brandbarteit garan-tiere! Braftifches Geident für Jung und An! Breis allo complett mit allem Bubebor unb Berpadung DR. 3 .- per Rachn. ober vorberige Ginfendung bes Be-trages, auch Marten.

6. Neumann Berlin-Echoneberg 2660 Gifrnamerftroge 24.

Krankheiten mehr! Die Anteitung zur Vertittung von Geschiechtskrankeiten von Dr. Otal Thalborg gemiltet Jebermann abfalut. Schut gegen die bredende Arfliefungsge-tate. Zu beziehen gegen Griene. n. 16.1.60 der M. 170 per Kache. ners-istlessen w. C. Leannard's Variag. Lalprig.

Haar-Feind sobverties suffers alle affects alle sofort and smooth filled, Duce 2 R. Nar Bartle, Leigzigarett, 56 n. Colonnaden Enthaarung.

# MANAMAMA

ale: Trauringe, Ringe, Ohrringe, Armbanber, Manichettenfnöpfe, Retten Broches jeber Art, fowie Uhren in reicher Auswahl gu

allerbilligften Breifen. Gelegenh itskauf in Brillantringen.

# K. Löffler.

Safnergaffe 3.

Golbarbeiter.

1037

# Bekanntmadung.

VVVVVVVVVVV

Wegen Gefdafte-Mufgabe verfleigere ich am Donnerftag, ben 14. Tegember cr. Morgens D'/ und Rachmittage 21/, Uhr anfangend,

## in meinem Muctionelotale 47 Friedrichstraße 47

Weihnachts. Geichenfen fich eignenbe, febr gute Waaren als:

Dochfeine garnirte Tamen. und Rinderhute, un-garnirte Bute. Fantafie. Etraufiedern und Reiher, alle urten Blumen und Bander, Schleier. Tulle, Spigen, farbige Sammete, Jet- und Bertfachen, Agraffen und Nadeln, Saldrufchen, biff, Geibenftoffe Babnhanben, wollene Minen, Rapunen, Kinder-fleibeben, Damen- u. Kinderschurzen, leinene herren-und Rinderfragen, Cravatten u. bergl. m. öffentlich meiftbietenb gegen Baargoblung.

Wilh. Helfrich. Muctionator und Tarator.

1038 Waaren-

Dersteigerung. Seute Mittwoch den 13. d. M. Nachmittags 2½ auf m den

3 Aronen, 23 Kirchgasse 23, circa 300 Paar Schuhe aller Mrt, für Damen, Bet.

ren und Rinber, fowie ein großer Boften Binterichnhe aller Art, ca. 50 Bfd. Bolle 50 Bfd.,

Trifottaillen, Derren- und Damenfleiberftoffe, ferige Der-renfleiber und Anguge, Savelode, Lobenjoppen u. bgl. m., fowie eine Bartbie febr gnter Cigarren, ca. 100 Baar herren- und Anabenbofentrager bffentlich meiftbictend gegen Banrablung.

Georg Jäger Auftionator und Tarajor, Dellmundftrage 29 ptr.

Richard Rrane.

Carl Michter.

# Refideng Theater.

Direttion: Dr. pbil f. Rauch. Mittwoch, ben 13. Dezember 1899. nte-Borftellung. Abonnemente-Billets gallig. 102, Abonnements-Borfteilung. 3 2001.

Dorf und Stadt.

Schaufpiel in 2 Abebeitungen und 5 Aften. Mit freier Benuhung ber Auerbach ichen Ergablung : "Die Frau Professorin" von Chartotte Birch- Pfeiffer. Regie: Sans Manufft.

Erfte Abtheilung: Das forle. Dite Rieniderf. Reinhard, Maler . Stephan Reichenmeper, Collaborator ber fürftlichen Brieb. Schubmann.

Martin, ein Anecht . . . . . Die Sandlung fpielt in einem Dotfe auf bem Schwarzwalb. Bweite Abtheilung: Seonore (ipielt 2 3abre ipater). 

Bieutenant v. Berben, Rammerjunter . . Reinharb . Dito Rienfcherf.
Reinharb . Gife Tillmann,
Berbet . Glora Kranfe.
Gtepban Reichenmeber . Bribe. Sauhmann.
Ebriftoph Bulber . Bibert Refenore.
Dieuer ber Grafin Die Bandlung fpielt 2 3abre fpater in ber Refibeng eines fleinen

Fürftenthums. Rach ber erften Abtheilung finder die größere Paule ftatt. Der Begin ber Borftellung, sowie der seremaligen Alte erfolgt nach dem 3, Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. — Ende 94. Ubr.

Donnerflog, ben 14. Dezember 1899.
103. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets galtig.
Bum 4. Male: Berbotene Friichte. Movitat. Robitat.

Buftfpiel in 3 Atten und einem Broifdenfpirl nad Cervantes von Emil wott. Unter blonben Beftien. Rovitat.

Movität. Romobie in 1 Aft von Dag Dreper,

15

\* Konzerten

unter Mitwirkung Künstler.

Vr. m. Bed.

London Fr. bie

Bum naht bas liebe Welhnachtofeft. Geinen mit einer Gabe erfreut. Um unfere Anftalt in ben Ctanb Mo 110 MING fegen, leper. IIII bie

Credit.

erhält

edermann

Lifte und Borto 30 Big. egtra.

empfieult bie Dauptcollecte non

Bitte auf No. 4 zu achten.

# Weihnachten

bringe to mein befannt großartig fortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und mache barauf a ifmertfam, daß ich fpeziell in diefer Gaifon mein Saupt-Angenmert auf nur gediegene und folid gearbeitete

# Kinder-Confection

gerichtet habe, fodaß ich auch in Diefer Begiehung meiner werthen Rundichaft nur das Befte bieten fann. Die Preife find

ebenfo billig, wie gegen Baargablung und bitte ein werthes Bublifum, por einem anderweitigen Gintauf erft mein Lager binfichtlich ber Answahl, Qualitat und Breife gu befichtigen.

Abtheilung: Herren: Garderoben.

Berren Binter Baletote von 25 Mt. an. Angablung 8 DRf., wodentliche Rate 1 Dit.

Savelode und Aragenmantel von 30 Dit. an. Angahlung 6 Dit., wodentliche Rate 1 Dit.

Berren Mugige von 35 Mt. an. Angahlung 8 Mt., wöchentliche Rate 1 Dt,

Saaben Dantel und Angüge. Angahlung von 4 Dit. an, wochentliche Rate 1 Dit. Abtheilung: Damen-Confection.

Damen-Rleiber,

nur hodymodern, in jeder Breislage. Angahlung von 6 Mt. an.

Damen Jadete und Paletote,

Damen-Radmantel, Umhange, Capes und Rragen in großer Musmahl.

Mabchen-Mantel für jebe Größe, Angablung von 3 Mt. an, wochentliche Rate 1 Mt.

Schuhwaaren für Berren, Damen und Rinder. Manufacturwaaren, Schirme, Aleiderftoffe, Spiegel, Uhren, Regulateure, Ernmeaux.

Möbel= und Pollter-Waaren

aus eigener Bertftatte liefert bei geringer Angahlung und bequemfter Abzahlung bes

1. Wiesbadener Waaren= und Möbel=Credit=Kaufhaus

Barenftrafe 4, 1. und 2. Ctage.

Runden, welche ihr Conto beglichen, erhalten Credit ohne Anzahlung. Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Bitte auf No. 4 zu achten.

Runmehr kann in jedem Haus ob arm ob reich

ein Beihnachtsbaum Mufftellung finden, wir find nämlich gezwungen,

wegen Bertauf unfres Beichaftes und Richtlibernahme biefes Artifels feitens bes neuen Inhaber's einem vollnandigen

--- Ausverhauf gu unterfiellen und empfehlen bei tollofaler Muswaht

prachtvolle Renheiten in Glas, Lametta, Wattatrappen, Baumichnee,

Lichter, Lichthalter zc. Cartons mit 12 Prachtkugeln icon von 20 Bfg. an.

Bei Gintauf eines Carton Rugeln geben wir : 12 Triumph-Rugelhalter gratis.

NB. Bitten um Befichtigung ber Unelage.

Manner-Besangverein "Union".

im Bereins-Botal "Gambrinus", Marfiftrage, wogu wir unfere Dit-glieber biermit einlaben. Der Borftanb.

Schönftes Weihnachtogeichent für Anaben

Druckereien von 75 Bfg. an in jeber Breislage, womit man vieles felbit bruden fann.

August Müller,

Gin fleiner ichmarger Spits entlaufen, mi ben Rament Dell'h borenb.

Bieberbringer erhalt Belohnung. Bor Anfauf mirb gewarnt. 8104 Reibfir. 1, 2. St. Billig

gu vert, ichon gestromte Dogge, febr ich arf und mach fam. Reftaurant Burggraf.

und Madden!

Dirfchgraben 22 nabe an ber oberen Bebergaffe.

Haushalterin gel. 3m Saus felbitit, im Rochen per-fett., mittl. Johr., Geb. 30 BRt.,

Megth. M. M. Robieng, pofil, 2673 Junge, mir guter Sand. Burean gefindt. Offerten unter U. 5410 an Die Erped. b. Bl. er-

Weichofiomann fucht fein mobl. Bimmer å 15 Mf. monati. p. 1. Jan Off. unter A 8102 an die Expet.

# Rönigliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 13. Degember 1899. 274. Borftellung. 17. Borftellung im Abonnement A.

Fra Diavolo. Romifche Oper in 3 Aften von Scribe, Dufit von Muber.

Dufftaiffche Britung: Berr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Dannftaebt. Gra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis

herr Ruboiph. Pamella, feine Bemablin Borengo, Offigier bei ben romifchen Dragonern herr Dupont. herr Engelmann. Brl. Bofetti. Berline, feine Tochter Giacomo, | Banbiten Brppo, Francesco Ein Muffer

Derr Ruffeni. Derr Bleif. herr Cort. Berr Spieg. Chore ber Lanbleute, Gafte und Dragoner.

(Scene: Gin Dorf in ber Gegend von Terracina.) Rach bein 1. u. 3. Atte finbet eine langere Baufe fratt. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe gegen 9 1/4 Uhr.

Donnerftag, ben 14. Dezember 1899. 275, Borfteflung. 17. Borfteflung im Abonnement B.

Romantische Oper in 3 Alten und einem Borfpiele von Eduard Devrient. Bufit von heinrich Marichner. Aufang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Credit.

edermann

Program million absolut

Gegenfer Greater

Im Ar

in bem

Regieri Prejie

beebalb

die Bat

Gutjerr Cutjerr merben fithelich Er fei für all Ban n neues

> glebt 9 Die bi pen mi ech G

Winijh - %

pererl Sem für 1 fafern Mehen

### Beidistags-Derhandlungen.

119. Gi pung bom 11. Degember, 1 Ubr. Das Caus ift gut befest.

Mm Bundedrathstifde: Burft Dobenlobe, Graf Boladowstv. w. Bitow, v. Gogler, Grir. v. Thielmann, Tirpip u. A. Auf der Lagedordnung fieht die erfte Berathung des Reichs-

Bor Eintitt in die Tagesordnung erhält das Wort Standsjefreiür v. Bulow: Er dabe die Ehre, mitzutheilen, daß das Samon-Abkunnen mit England abgeichiosien sei, durch welches zwei Insen an Dentschland wallen. Auch Amerika sei sehr dem Abkunnen beigetreten. Die Frage der Entschäddigung für die Schaden werde demnüchst geregelt werden. Die Kaufstationen der Bertrüge werden alsbaid ausgetunscht werden, die dahin diese er von der Dektussion der Samonangelegenheiten abzusten. Ein Eraframmosetat für Samon werde dem Neichstag ausgeben.

Kem. Ein Ergänzungsetat für Sanron werde dem Reidsdag zugehen.
Rach Einricht in die Tagedordnung giedt Staatssefretar Freiherr v. Thielmann eine Uedersicht über den nanen Eint, der aus den Zeitungdauszilgen schon hinreichend bekannt ist; serner die Abschluszilsern des abgelausinen und des laufenden Eintsjahres. Der Staatssefretar sindet diese Zissen sehr groß und weist auf die Uederschlüssern Eintst dien, so nannentlich dei der Zudersteuer um II Williamen. Im Amzust dade er die Einmahmen noch nicht so hoch schapen konnen, wie sie sich thatsächlich seindem gestaltet haben. Wan sonne mit Bertraumen in dos sommende Jahr diesen. Der Staatssefreiar gett sodenn die Forderungen des Aleiden Einstellung der Forderungen des Aleiden Einstellung iber Kristiger Berkältnig des Aleiden zu den Einspekingen und kannen für den Geseh über die Berroendung überschüssiger Reichbeinnahmen für zum Mosderaf tonme.

Neicholenzier Harft zu Hohen sohen sohe Weicholen Beraffung des borfiegendem Reichsdensballsplaues möchte ich Namens der verbündeten Regierungen eine Frage berühren, die in den lepten Wochen in der Presse der Gegenstand ledhalter Erdeterungen geweien ist. Wenn auch der vorliegende Rechashausbaltsbelat den Bestimmungen des Gesehos von 10. April 1898 entsprechend ausgestellt worden ist, so darf ich Ihnen doch nicht verdeblen, daß die verdündeten Regierungen zu der lleberzengung gekommen sind, daß der Vorlächend der Footse einer Vernnehmung des darf. (Hört, hört! lints). Die Veränderungen, welche in den lehten Index sieht der Annahme des Gesehos vom Jahre 1898 eingetreten sinch daben und die Frage nahogesegt, ob wir mit unserer Fiotse im Kriegsballe allen Eventualitäten gegenüber gerüstet sein würden. Die verdündeten Kegterungen haben dies Flotsenworfage besigt, datten sich der großen Bedeutung, welche die Flotsenworfage besigt, datten sich die Berdünderen sier berdünktet, dem Selchetworsage besigt, datten sich die Berdündeten sier berdüstet, der Bordereitung bestindeten sier der gewen Flotsen des Sollbestandes der Flotte absieht und eine Bestindeten sier der gewischen Seit der Geschellung des Sollbestandes der Flotte absieht und eine bestindeten Fir verpflichtet, dem Selchendere Kante, das sie eine Bestindeten Feitbildung überlassen bleiben. Die verbündeten Kante absieht und eine bestind der siehtlich gu derwälligenden Schieben bei das der jöhrlich zu der der Sollbes der erkatsmäßigen Feitbildung überlassen bleiben. Die verbündeten Regierungen gehen dabei den der der sollbes der Sollbes der Regierungen gehen dabei den ber krombone ans, daß die ersorderlichen Mittel aus Anleihen bei Paufit werden sollen.

Staatsetreidt w. Bullow: Die neue Flottenvorlage erfläte sich aus ber Beränderung der Beltlage, die im Borjahre nicht vorandzusehm wat. Alle Sölfer seine im Erwerd von Kolonien schneller vorgogangen und anch Deutschland konnte nicht gurünkbleiden. Der spanischamerislamische Krieg habe große Gebietdveründerungen gebrucht, den Andgang des Arandvaalkrieged kanne Riemand vorandssehen. Seihen wer vor einer neuen Theilung der Erde? Er glande es nicht, aber wir müssen kasier vor die delige vordereitet sein. Bir voerden keinem seunden Lande zu nabe mitm, aber wir die haben und nicht auf die Fische treien lassen, woder vollisch und wirtsschaftlich. Deutschland könne nicht immer descheiden prüssischen, wenn andere Staaten zugreisen. Unsere außwärtige Lage ist eine freundliche und bestiedigende, wir Angland, Amerika keben wer in Freundschaft, mit England regein wir alle Fragen auf dem Fuß der Grennbischaft, mit England regein wir alle Fragen auf dem Fuß der Grennbischaft, mit England regein wir alle Fragen auf dem Fuß der Grennbischaft und der Friedlichkeit. Aber ebenso wie England ein Grenzeler Britabla anstrebe, können wir alle Fragen auf dem Fuß der Grennbisch auf miere Togramm sepen. Um unsere Stellung und unser Juseresse zu modern, wähne noch werden, wie nochwendig. Unsere auswärtige Politif sei und bleibe siedlich und in seiner Weise haben sich die in der Swischengeit augerertenen Beitereignisse. Bir mässen sich der gegenvörfig mit der früheren Flottenvorlage haben sich der gegenvörfig mit der Grundserung ihrer Flotten beschäftigt, und auch wir können ohne eine Kangerertenen Beitereignisse. Bir mässen der gegenvörfig mit der Grundserung ihrer Flotten beschäftigt, und auch wir können ohne eine Kangerertenen Denkere Siellung in Europa sicht wahren, ja nicht einast wirder zusächer gebe es für Deutschiland einweder Hammer oder Ausdern zu nicht wahren, ja nicht eine Ausder gebe vor für Deutschiland einweder Hammer oder Kundor sein der Grenser den für den den Grenser werde vorallen genüber sein der Beiternung kolle gebe g

Staatsselreiche Tirpis: Deutschland müsse auch der schuberigsten Kringdlage gewochsen sein, die böchste Kringdlasse gewochsen sein, die böchste Kringdlasse der Flotte kounte sich in einer großen Seeschlacht zeigen, jedoch nicht in trandozeansichen Gewölsiern. Sowohl die Pangers wie die Kreugerslotte müsse angemessen bermehrt werden. Dei der Flottenvorsage von 1807 habe er nicht im Entstenteizen darun gedacht, daß damit ein desinitiver Köschlaus erreicht werden sollte. Der spanischamerikansische Krieg habe gezeigt, wie gesschrich sir einem Staat mit Seeinteressen der Mangel einer Flotte sei. Er sie nicht der Ansticht, daß der im Flottengesez seingelegte Sollbestand für alle Fälle ausbreichen sei, vielmehr sei ein schnelleres Tempo im Ban nordwendig, Ihm personsich sei des immerchin schwer geworden nemes Plottengeseh auszuarbeiten, aber die veränderten Berhältnisse wangen gedieterisch dazu. Es diese bause in der Entwickelung eintreten.

Sinatdleftride Fehr. Thielmann (von großer heiterkeit begrüßt), giebt Aufichiuß über die sinanzielle Grundlage der neuen Flottemortage. Die diddrigen Extra-Auswendungen für die Flotte seien seit 16 Jahren dunch Anleihen leicht ausgebracht worden. So werde es auch gelingen, den num ersoberrichen Mehrdedarf aus Anleiheniteln zu decen.

tnebt.

mnn.

hr.

buarb

Abg. Dr. Lieber (C.): Er beantrage die Bertagung der Sigung der einzige noch wicht einmal vorliegende Borlage in dleier Beije von der Regierung angefindigt worde. Ju dieser Neu-Anflindigung musse das hohe haus aft Stellung nehmen.

eift Stellung nehmen. Abg. Bebel (S.): Er fifmme bem Borredner zu, Alle Abgeeidnete muffen erft ben offizielten Bericht der Reden der Herren Alleiter in Offichen baben.

Minister in Haben haben.
Briffibent Genf Ballestrem: Er bosse, noch beute Abend ben benographischen Bericht sertigstellen zu können mit Unterstützung ber Minglieder des Bundebenths. Mit der Bertagung sei er einversauben,

Rache Sipung Dienftag, 1 Uhr: Fortfebung ber Ctateberathung. Schluf 3 lift.

### Aus der Umgegend.

• Mainz, 12. Dez. In einer ber jüngsten Stadts berordnetenversammlungen wurde beschlossen, einen Bet tobe werb zur Erlangung eines Bebauungsplanes für den auf dem Gebiete des Schlosplates, der Schlossaferne und des daran grenzenden Geländes neu zu erstehenden Stadttheils auszuschreiben. Die Bürgermeisterei

hat nunmehr den Entwurf eines Programmes ausgearbeitet, nach welchem dieser Wettbewerb jur Ausschreibung ge-

langen soll.

\* Geisenheim, 11. Dezember. Der Anssorderung des Handelsministers, den Unterricht der gewerblichen Fortbild ung sich ule auch auf den Sommer auszudehnen, statt nur des bisherigen Winterunterrichtes, hat der hiefige Magifreat lant "Ahg. Anz." seine Zustimmung für Geisenheim ertheilt. Unsere Jugend des Gewerbestandes wird also von jeht an durch eine ununterbrochene dreisährige Fortbildungsschule in der Lage sein, sich eine umso bessere Ausdichung zu erwerben, die durch eine Geschlossenheit der Unterrichtsarbeit eber dauernde dentstate erzielen wird.

\*Affmannshausen, 11. Dez. Ein höchst trauriger Fall ereignete sich am gestrigen Bormittag bei dem von Köln kommenden Schnellzuge zwischen den Stationen Lorch und Affmannshausen im sogen. Bodenthal. Einem mit seinen drei Kindern reisenden Bater aus Kreseld stürzte durch plögliche Dessinung des Thüre des Abtheils das jüngste der Kinder, ein Knabe von 5 Jahren aus demselben und zers ch met ert e sich den Sch ad el. Nach Stellung des Zuges wurde der bedauernswerthe Kleine aufgenommen und nach dem hiesigem Schwesternhaus verbracht, woselbst der Lende an den erlittenen Berletungen gest or ben ist. Heute hat ein Staatsanwalt den Localaugenschein vorgenommen.

\* Canb, 10. Dezember. Unfere Kirche ift recht schon restaurirt worden und macht einen erfreulichen Eindrud. In der Rabe der Lirche wurde vor einiger Beit ein Haus vertauft, welches in jeder Hinsicht recht passend für ein Pfarrhaus gewesen wäre. Natürlich wollte herr Pfarrer Knödgen diese Gelegenheit wahrnehmen, um mehr in den Mittelpunkt der Stadt zu kommen, da das jehige kleine Pfarrhaus an der Peripherie der Stadt sich befindet, also ziemlich undequem für alle Juteressenten liegt. Allein die Mehrheit der kirchlichen Organe lehnte das Projekt ab und so muß es bleim Alten bleiben.

() Limburg, 11. Dezember. 218 lette Straffache berhandelte bas Chmurgericht heute gegen ben Landbrief. trager Carl Deffert von Dillenburg wegen Unterich lagung im Amte. Meffert, ber feit Januar 1892 im Boftbienfre thatig und feit bem Jahre 1898 als Banbbrieftrager angestellt mar, bat im Laufe be. 36. amtliche ibm anvertraute Gelber, in der Sohe bon ungefahr 250 M. anftatt an die vorgeschriebene Dienftstelle abguliefern, unterfchlagen und zu seinem Rugen verwendet. Um dieje Unterschlagungen zu verdeden, batte Meffert bas zur Controlle Dienliche Postannahmebuch theilweise unrichtig geführt, theils Betrage gar nicht eingetragen. Meffert geftand feine Unterichlagungen auch fofort ein und wurde der Angeflagte, mit Mildficht auf fein offenes Beftandnig, neben bem Couldigs ipruch der herren Geschworenen auch milbernde Umftande gugebilligt. Demgemaß lautete bas Urtheil auf ein 3abr Gefangnig. Much wurde bem Angeflagten Deffert bie Bulaffigteit gur Betleidung öffentlicher Memter auf Die Dauer bon 5 Jahren abgefprochen.

## Spredfaal.

# Abermals Die Sonnenberger Gingemeindungs.

Bur Eingemeindungsfrage wird und von einer Seite, die fich als gang objettiv bezeichnet, Folgendes mit der Bitte um Beröffentlichung geschrieben:

Den fürzlich in Ihrem geschätzten Blatte von Sonnenberger Seite gebrachten Aussührungen kann man nur voll beitreten und sei hierzu erläuternd noch Folgendes nachgetragen: Zunächst werden die beiden fach mannische nach den Gutachten der beiden Herren Aerzte, des Herrn Sanitätsrath H. auf Wiesbadener Seite und des Herrn Dr. R. auf Sonnenberger Seite, in Betreff des Thphus-Herdes gleichwerthig sein, wenn man nicht annehmen will, daß dem letteren Herrn Dr. R. noch die praftischen Erfahrungen als Gemeindearzt von S. und den umliegenden Orten nühlich zur Seite stehen.

Miemand in Sonnenberg wird fich berhehlen, daß in fanitärer Richtung im eignen, wie im Wiesbadener Gurintereffe viele Berbefferungen geschaffen werden muffen. Je früher damit begonnen wird, so 3. B. mit der Canalisation, der Straßen be leucht ung u., desto vortheilhafter wird die wirthschaftliche Conjunctur von Sonnenberg wie Wiesbaden beeinflußt. Auf ich ie ben bedeutet bei der jehigen Schnellathmigkeit der Zeit entschiedenen

Rüdschritt.
Die Eingemeindung Sonnenbergs mit Biesbaden dünft und, im Sinne Sonnenbergs gesprochen, heute noch verfrüht. Die ländlichen Berbältnisse, unseren ftarren stätischen Bolizei-Berordnungen anpassen, sollte den lieben Sonnenbergern doch bald sehr lästig werden. Darum: "Bist Du Gottes Sohn, so hilf Dir selbst". Man kann, objektiv gesprochen, Sonnenberg nur anrathen, das Scepter über seine individuellen ländlichen Berhältnisse vorweg noch selbst in der Hand zu halten. Wie ein kleiner Staat mehr den Gepflogenheiten und Sitten in seinen engen Grenzen Rechnung tragen kann, so ist es auch bei den Gemeinden. — Sonnenberg kann selbst ft and ig weit fruchtbarer und intensiver an seinem Wohlgedeihen wirken, als der umsangreiche Berwaltungsapparat des Wiesbadener Magistrats.

Darum fann man ben Sonnen bergern fowohl als ben Biesbabenern nur rathen, in eine freundnachbarliche Bojung ber, in gemeinschaftlicher Intereffen Sphare liegenben Tagesfragen einzutreten. Sonnenberg, mit einem energischen

charaftersesten Bürgermeister an der Spipe, der — box allem die lokalen Berhältnisse und die gegenseitigen Bünsche und Bedürsnisse genau kennt — wird es wohl gelingen, seine vitalften Interessen auf einer goldenen Mittelstraße des Gemeinwohls zu begründen.

Sonnenberg, welches dicht an dem Herzen von Wiesbaden (dem Kurbetrieb) angrenzt, tonnte als feindlicher Nachbar Wiesbaden ebensoviel schaden, wie letteres dem ersteren. Der freund-nachbarliche Zustand muß beiderseits sorgsam gehlitet werden, damit nicht die Concurrenz-Curorte die Feindseligfeiten der beiden Rachbaren auszubenten Gelegenheit gegeben wird. Daß Wiesbaden zur decorativen Ausstattung seiner zufünstigen "Braut" einen Theil der Aussteuer tragen muß, wenn es an ihm als "Frau" ungetrübte Freude haben will — liegt auf flacher Hand. S.

Standesamt Frauenftein.

Coboren: Am 2. Rov. dem Fabritarbeiter heinrich Demant e. T. Rlara Etilabeib. — Am b. Rov. dem Schreiner Abam hell e. S. Abam. — Am 17. Wob. dem Mamer Abam Dillmann e. T. Franzista. — Am 99 Won dem Moner Tob Sach VI. . S. 206 206

- Am 22. Rov. bem Mourer Joh, haas VI. e. G. Joh. Jof.
Getrant: Am 12. Rov. ber Taglobner Jojeph Daniel aus Maing mit Marianne Parciorfowall aus Komornit, bermalen bier wohnbaft. - Am 24. Rov. ber Maurer Philipp Laster mit Ratharine Schude, beibe von bier.



# Filzhüte und Müßen.

Größte Auswahl.
Anabenmützen v. 25 Pf. an,
Herrenmützen von 35 Pf. an
Kportmützen von 35 Pf. an
Knabenhüte von 1 Mt. an
Herrenhüte von M. 1.40 an
Billigste Feingsquelle sit obige Artikel.

S. Profitliche Rachf., Mehgergaffe 20.

!!!! Billiget Wit im Konjum!!!!

50 Pfg. Gebe. Taffeed, eigene Breumerei 50 Pf. bis 2,00
26 Börfetguder, gem. Raffinade 26 bis 30 Pfg.
26 Reis, Gerfte, Erdjen, Bohnen, Kinfen u. Mehl 12 Pf.
26 Rüböl (Borlant) Hå. Baumsl p. L. 35 u. 40 Pfg.
20 Burtschenlatwerg, Jft. Marmelade 10 Pfd.-Eimer
20 Cinde neue türt. Pflammen, Apfeilchnipen 30 Pf.
20 Größe neue türt. Pflammen, Apfeilchnipen 30 Pf.
20 Buppens u. Gemülenubeln bei 5 Pfd. 20 Pfg.
20 Blatthafer u. Heiten (felbit gemabten).
40 Gem. Dieffer u. Reiten (felbit gemabten).
40 Ghrisbaumconfect 50 u. 65 Pfg. reich verziert.
1 Bunte dick Ebristbanmlichter, Carton 40 St. 35 Pf.
Wallnüffe 25 Pf., Datteln, Feigen, Orangen 5 bis 10 Pf.
Rofinen, Gultaninen 40 u. 50 Pf., Mandein 100.

Schrabb, Robweine, per Fl. 50, 60 u. 80 Pfg.
Borzügl. Kothweine, per Fl. 50, 60 u. 80 Pfg.
Borzügl. Cigarren, per 100 St. 2.00, 250 bis R. 10.00
935

### Rademanns Kindermehl Pfg. Unentbehrlich zur rationellen Ernährung der Kinder. Glänzend bewährt bel Breehdurchfall, Rachitis, Scrophulose. Magen- und Darm-Erkrankungen. Probabautal 30 Pig. Originaldose 1 Mk. Backe & Esklony, Wiesbaden, Drogerie und Parfûmerie, Taunusstrasse 5. 2 gegenüber dem Kochbrunnen.

Wis Inferate Med

im "Biesbabener General . Angeiger" finben

weitefte Berbreitung.

# ななななななななななななな

Manufactur-, Weiss- und Bettwaaren.

Wilhelm Reitz, Warktstrasse 22.

Montag, den 20. Hovember c., beginnt der das ganze Lager umfassende

Grosse Weihnachts-Verkauf.

Einen Posten Reste,

zurückgesetzte Damenkleiderstoffe, nur gute Qualitäten,

verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis.

# Preussische Pfandbrief-Bank, Berlin.

Landesherrlich bestätigt durch Königlichen Erlass vom 1. Juni 1862.

# Aktienkapital 18,000,000 Mark.

Die Preussische Pfandbrief-Bank in Berlin hat bei uns eine Agentur zur Entgegennahme von Beleihungsanträgen errichtet.

Hypotheken-Gesuche werden in den bei uns fiblichen Geschäftsstunden unter Ertheilung weiterer Auskunft entgegengenommen.

# Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne. - Webergasse 8.

# hnachts-Ausstellung.



Interessante,

eigenartige

und praktische

Weihnachtsgeschenke findet man im

Deutschen Kolonialhause

Brune Antelmann,

\*Zweiggeschäft:

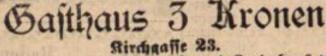
Berlin.

W. Schillstrasse 16. Jerusalemerstr. 28. T. 1 937, Ia 5680.

Zweiggeschäft:

Verkauf von Erzengnissen aus den deutschen Kolonieen unter Aufsicht hervorragender Mitglieder der Deutschen Kolonial-Gesellschaft,

Die illustrirte Preisliste, 112 Seiten stark, wird umsonst und postfrei versandt.



Billigftes und beftes Speife und Logierhaus von Biesbaben und Hingegenb. Reftauration zu jeber Tageszeit. Große Bofraume, Reminfe, Stallung für 20 Bjerbe.

Frig Mad, Reftaurateur.

# MANAMA

1035

Unterricht im Mognehmen, Ruflerzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen ber Damen und Rinbergarberobe wird in feches ober 18-modentlichen Curfen bei magigem Donorar grundlich und forgfaleig ertbeitt.

Marie Wehrbein,

"Dentscher Musterschut,"
Jeber tann sofort auf biesem origineren Muste. Inkrument in einer Etnude ohne Boten-tenntnisse die schoust. Lieder. Mürsche is, spiesen. Giegent u. dauerhaft. Höchst originell für jede Gesellschaft is. Wun-berdare Musit! Breis mit Anteitung u. Verhackung und Mt. 3,75 per Rachnahme ober vorherige Einsendung. 2660

G. Neumann Berlin. Echoneberg

Gifenacherftrage 34.

Zauber-Tisch

Batentirt in allen Staaten

Muimechanifch-magnetifchen ge bewegen fich abwechfelnb

25 verichiedene Figuren und Begenftande (Tangerbaav, Balletrangerin, Counter.

junge te.) in gierlicher, fowie urtomifcher Weife! Geftes Ridelgebaufe, werauf fich alles

bewegt. Stundenlange intereffante nuterhaltung für Rinber und Erwachfene. Großer Erfolg! Preis mit allem Bu-

behör nne Bervactung nur SRL 3,75 per Radnahme ober vorherige Einfenbung. 266)

G. Neumann

Berlin. Choneberg

Gifenacherftrage 34.

Men!

vorherige Einfendung.

Dien!

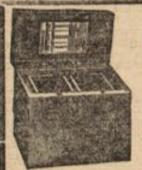
Bir bringen biermit gur Renntniß, bag unferem Untrage gemaß ber Rame "Raiferol" unter Dir. 16691 (Claffe 20b Acts. B. 79) in die Beicheurolle bes Raiferl. Batentamtes ale Baarenzeichen eingetragen und bamit uns außer ber Schummarte jest auch

gesetlich geschützt

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 10 bes Gefetes jum Schut ber Baarenbezeichnungen bom 12. Dai 1894 (unlauterer Wettbewerb) vor migbrauchlicher Anwendung bes Ramens "Raiferdi", indem wir barauf auf-mertfam machen, daß wir gegen jede berartige Berlehung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich vorgeben merben.

Bremen, im Juni 1896.

# Petroleum · Raffinerie vorm. August Korff.



transp. Accumulatoren

jeder Mrt u. Große übernimmt unter Garantie für fachgemäße Behandlung

Aurt Rühn,

Gleftrotechu. Bureau Sebanplan 4.

Telephonruf 820.

### Cement Kalk Gyps

taufen Sie febr pieiswerth an gros & en detail bei

M. J Betz. in Firma Biceb Marmor-Inbuffrie, Aug. Defterling Rachfolger. Lager und Comptoir: ftarioftrafe Rr. 39, Telephon Rr. 509.

# MICC, Juwelier,

13 Häfnergasse 13, empfiehlt zu Weihnachten sein Lager in allen

Gold- u. Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

Anfertigung u. Umarbeiten von Schmucksachen und Reparaturen. Eigene Werkstätte.

Suche Stellung als landwirthfchaftlicher Muffeber. Rann ben geebrien Derrichaften jede gewünschie Anjabi ber Leui tann ich auf Berlangen ben Berrn Gutobefitern Borarbeiter Reffen. Bin im Befin guter Benavifie und tudtig in allen landwirthichaftladen Arbeiten, wie anch im Rubenbau.

Dochachtungevoll. Auffeher Bilhelm Bittle in Lipte. Rreis Conbaberg a. B.

W

Monders

100 5

Por

aus: ff Cylinder

empfehle mein reiches Gigarrenlager nur erftet Qualitaten in Riften bon

100, 50 und 25 Stüd, per 100 Stud von 2,80 Dif. an.

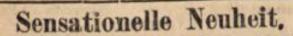
Anton Kanne,

10 Meroftr. 10.

Weltberühmt! Streng reell! Polardaunen

Pecher & Co. in Herford Mr. 40 to Melitalest. Proben (aud Mufter gerigneter Bestatoffe) usafentt a. portofreit







12 Mk. franco Nachnahme. Carl Bommert,

# Buichneide: Curjus.

Brofpette gratie u. franto.

ı[•

lea

n

00

ne#

Borden

# Modenmagazin

Wiesbaden. Wilhelmstrasse 16.

Erster

# grosser Weihnachts = Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Reste und Coupons zu Kleidern zu jedem annehmbaren Preise.

inoleum,

a proposition of the proposition Teppiche, Velour, Brussel, Wolle, Cocos, Smyrna, Lincleum,

Geschafts-Eröffnung.

# Zeigen hierdurch höflichst au, dass wir unsere neuen Geschäftslokalitäten,

Ecke Delaspeestrasse No. 3,

eröffnet haben. Durch bedeutend grössere Lokalisätan (12 Schaufenster) u. grosse Souterrain-Räume eind wir jetzt im Stande, grössere Auslagen als auch bedeutend grösseres Lager von billigsten bis zu den feinsten Artikeln, übersichtlich geordect, uns rer werthen Kundschaft vorzeigen zu können bei unseren anerkannt gaten Qualitäten und billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

J. & F. Suth.

Special-Portièren · u. Gardinenhandlung, Tisch- u. Bettdecken.



# Uhrmacher,

Wiesbaden.

52. Obere Webergasse 52

Grösstes Lager in Uhren, Gold und Silberwaaren, Trauringe sowie Musikwerke zu bekannten billigsten Preisen bei nur reeller Bedienung.





Ecke Kranzplatz empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken sein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,

Alle Aufträge werden im eigenen

Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Reeliste Bedienung.

Allerbilligste Preise.

5 Friedrichstrasse 5,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke erstklassige Fahrräder zu äusserst billigen Preisen.

Phonograph "MIGNON."

Vorzuge: Unerreicht laute und naturgetreneste Wiedergabe der Walzen, Billigster Preis. Solideste Ausführung. Nur Originalwalzen in allen Sprachen, Märsche, Tänze, Opern, Lieder Declamationen etc.

Stets das Neueste. - Grösste Auswahl. Preis 20 Mark.

1006

Wer auf eine brillante Beleuchtung besonders sieht, benutze den

festen Glühkörper

20m Selbstaufsetzen.

100 Stück Nk. 28. Probe-Dtzd. Mk. 3,50 franco Verpackung, franco Porto unter Garantie guter Ankunft.

Gasglühlicht-Judustrie "Hassia"

Frankfurt a. Main.

Compl. Gasglühlicht-Apparate bestehend ans: ff. Gasglühlicht-Brenner, Stift, Glühkörper und Cylinder nur Mark 1.50.

und Dit. 1,05, bei mebr billiger. C. F. Schwanke, Emwalbacherfir. 49.

# Champagner

Mittwoch, den 13. Dezember er, Bormittage 11 Hhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctions. Iofale

# 47 Friedrichstraße 47

ca. 100 Fl. Champagner (Converain Gec und Gillery von Benriot u. Co. Deime) 500 Fl. Riibesheimer Berg (garantirt Driginalgewächs) und 100 Bl. Borbeaux Bein

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Sinctionator und Tagator.

fporen, wenn fie Palmin

permenbet, benn bas Blund tallet nur 65 Big, und emipeicht 3/4 Bib. Butter Dabei find Bolminfpeifen bochfein im Gefchmad, wed Palmin garantirt reines Pfangenfett ift.

und Leberthrau, Rall und Rreugnach und Anderes merben angewendet. Aber die Saufer und die Strafen wimmeln tropdem bon Rummer-lingen und Sieden, bon Rrummen und Schiefen, bon Zauben und Blinben, von Budeligen und Rruppeln und pon andersartig Rranten.

Schant mit offenen Augen und laft End feine Brille auffeben.
3ch tann Euren Rinbern bie Belundheit geben und ftatt bes Glends habt 3hr bann bas Glad. Ein burchaus neues, mein eigenftes Berfabren, bie Frucht eines Bierreljahrhunderts emfiger und foricenber Arbeit macht mir bas moglich. Rommt mit ben franten Rinbern gu mir aber nicht gu fpat,

Mein Berfahren babe ich noch teinem Menfchen mitgetheilt. Sprechftunden Werftags : Bormittags 10 bis 12, Rachmittags 3 bis 5 Uhr.

Biesbaben, Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Mingfirde. 544

Muger ben anbern langwierigen Leiben beile ich auch bie

ogar angeborene. Sprechftunden Werftags: Borm 10-12, Rachm. 3-5 Uhr

# nahe ber Ringfirche.

Brief- und Kartenformat 👀 werden schnell und biljig angefertigt
Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Raifer-Friedrich-Bling 30



# Florida-Havana-Cigarren

(Florida aus Havana-Samen!)

mit leichter Havana-Einlage, %

Sensationelle, milde, pikante Qualität!

12 und 15 Pfennig. Per Stück 10.

11 und 14 Mark. 61 2, 71 2, Per 100 Stück

Der ungewöhnlich grosse Erfolg,

welchen ich mit der Einführung meiner obigen neuen Cigarren-Specialmarke zu verzeichnen habe, ist nicht allein eine Folge der anerkannten hervorragenden Preiswürdigkeit

sondern auch dem Vertrauen zu verdanken, welches meinen Empfehlungen neuer Fabrikate seitens meiner ausgedehnten Kundschaft sowohl, als auch immer neu hinzutretender Interessenten entgegengebracht wird.

Ich vermag meinen Dank hiefür nicht anders Ausdruck zu geben, als durch die Zusicherung, dass ich in der Lage bin, für die

Weiterlieferung bisheriger Qualität

auf lange Zeit hinaus die vollste fachmännische Verantwortung übernehmen zu können!

Ausschliesslich zu beziehen durch

5. Tannusstrasse 5.

gegenüber dem Kochbrunnen.

Wilhelm Vall

(früher in Bremen).

Cigarren-Specialhaus I. Ranges.

Meine Raffees merben in meiner eigenen Brennerei ohne irgend welchen Bufab forgfattigft taglich frifd geroftet und empfehle meine neuen vorzüglichen Mifdungen, per Bfund 80, 90 Big. Mf. 1 .-. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80,

Burfelguder per Pfunb 28, 30, 82, 1 Briedroffinabe, 28, 30, 32, Saferfieden, 94. Rris, 12, 16, 20, 24, 30, 40, Gries 16, 20, 24,

Berfte, 14, 16, 20, 24, 28, Berifago, Ia., 30, Gruntern, Ia , 35, 40 Bfg.,

In. Erbfen, gefpalten, 16, bto. grün, 16, 28, Bahnen, 12, 14, 18, Linfen, 12, 15, 20, 24, 28, 32, Habennubeln, 20, 24, 30, Bandnubeln, 20, 24, 30, Cierfadennubeln, 40, 50, 60, 80 Dausmacher Giernubeln, 40, 50 60, 80 \$fg.,

**Weizenmehl** Rr. 00 92 Big., Nr. 0 20 Pig., Nr. 1 18 Big., Rr. 2 16 Big., Nr. 3 14 Big., per 6 Pis., Padet Nr. 00 1,05 Mt., Nr. 0 95 Pis., Nr. 1 85 Pis., Nr. 2 76 Pig., Rr. 3 65 Pig.

Plette Conferven! Bobnen 1 Bib. Dole 28 Bfg. 55 Pfg., 4 Pib. 70 Pfg., Erbfen, Carvtten, Schnitt. und Stangensfpargel in großer Auswahl.

Spezialitat: Feinfte Fruchte, offen ausgewogen, in Buder: und Ge-wurg-Effig, bochfein im Gefchmad !

Bflaumen 50 Big., Birnen 60 Big., Kirichen 50 Big., Gemifchte Früchte 1 Mt., Ririchen ohne Stein 80 Big. Calzaurten, Gifig. und Seufgarten, Pfeffergürtchen.

Rife, Emmenthaler, Edamer, Rabmtafe, Roquefort, Beri Camembert Munfter. Deffert, Fruhftudotale, Thur Stangentafe, Rramtertafe, Dopfentafe, feine Wurftwaaren, Gervelat, Thur. Silge, Leberfülge, Gante-

Biseuits in allen Breistagen und größter Kuswahl, Maigena, Mondamin, Colmanne Muftard, Budlinge, Eprotten, Rancheraal, Celfarbinen.

Gerantiet reinen Bienenbonig per Glas 60, 70 Pfg., 1,30 Mt.
Deutscher Cognac, per Flaiche 1,50 Mt.,
Cognac, Warte Buchdolz, in allen Preislagen,
sowie sammtliche bier nicht autgesührten Colonialwaaren und Delitatessen in nur prima Qualitäten bei Kreng reestem Mos und Gewicht zu mindest gleich billigen Preisen wie jede Concurrenz empfiehtt

Adolf Haybach. Wellrigftraße 22.

Telephon 764. Telephon 764.

NB. Auf Bunfch taglich Anfrage und freie Bieferung gutigft ertheilter Muftrage ins Dans.

Wahrer Jacob

## Rohleneimer, Rohlenfüller, Rohlentaften, Rohlentöffel,

forvie fammtliche Saus- und Ruchengerathe in größter Ausmahl

### Mari Moch,

Inftallatene und Epengler. Ede Bahnhof- und Quijenftrage. (Gingang Quifenftrage.)

n reicher Auswahl, einheimische, exotische, nur ge

Surde Thiere, 70 billigsten Preisen,
Vogelfutter in anerkannt bester Qualität, in erprobten sach mässen Mischungen, sowie Hühner und Taubenfutter, Hundekuchen 2c

Vogelkäfige und alle sonstigen zur Vogelrucht und -lriege gehörenden Artikel kauft man billigst am Platze in der Samenhandlung

Samenhandlung Joh. Georg Mollath,

Inh. Reinh. Benemann 700 7 Mauritiusplatz 7. 2

Gründliches Radifalmittel gegen alle Rüchenfäfer ift

gefeulich gefchütt.

Uebernehme die Ausrottung im gangen Saufe unter Garantie. Bin gu fpreden jeden Dittmoch Mittag bon 3 bis 6 Uhr Sotel gum Grbpring und nehme Beitellungen entgegen. Georg Brück

Wagenfabrik Fr. Beoht, (gegriinbet 1815)

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen

feber Birt. fowie aller Corten Bierbegeichiere. Billigsto Preise Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch!



Camftag, ben 16. Dezember et., Albende 9 Ilhr, im Bereinslolale Bellripftrage 41:

Tagedorbunng:

- 1. Bericht ber Rechnungs-Prufungs. Commiffion, 2. Entlaitung bes Rechners,
- 3. Mittheilungen.

Die Jahresrechnung und Belege, nebft bem Bericht ber Rechnungs-Brufungs-Commiffion, liegen unferen Dittgliebern bom 9. Degbr. ab bei unferem Rechner, Derrn 2. Bogel, Wellripftrage 41, II. jur Ginficht offen. Der Borftanb.

"Regalia Preciosa"

Feinst Borneo-Decker, St. Felix-

und Cuba-Einlage

befriedigen den verwöhntesten

Probekiste à 100 St. Raucher!

Mk. 7 franko in ganz Deutschland

ik.

Alleinige Niederlage

Wilhelm Voll

Cigarren-Spezialhaus I. Ranges,

Wieshaden, Taunusstr. 5;

vis à vis dem Kochbrunnen,

648

M Ruhe diese a 92

triigeri wieber Signor tranen gebrad

au halt ber Li Sonne, Bimmer Des Ba ihu gla De unberan und thr

auf ber erinnery SE begleite 6 extelder

fic, et bie füße

fiel Auf trat, "beğ ich selbst vo nicht ge fo hatte übel ne hier bin

merteam Mil

fügte fie

Ra in jeber empfieh

Sta

Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Camarow.

### Sunfgehntes RapiteL

Maritana war gang gludlich in ihrer fillen Ginfamfeit; Die Rube und die unmittelbare Berührung mit ber Ratur, wenn diese auch im Winterschlaf ruhte, that ihr wohl und brachte ihren aufgeregten Nerven Erholung, jo daß sie selbst über ihre zweiselnden Sorgen zu lächeln begann, die sie in dem Treiben bes flabtifchen Lebens jo febr gequalt hatten.

Rofina aber blieb finfter und murrifch, fie batte überall an bet Bohnung, welche freilich fur ben Commeroufenthalt eingerichtet war, etwas auszusetzen und meinte, daß es viel beffer gewesen ware, fiatt hier in die Dorfeinsamteit hinauszuziehen, lieber diefes nordische Land, in dem Die Menichen jo falt und trügerisch seien wie ihre Wintersonne, gang ju verlossen und nach bem Guben ober wenigstens nach Paris guruckzusehren, um wieder warmblutige Menschen zu finden. Das wurde ihrer Signorita viel bester thun, als biese Art von Gesangenichaft, in die sie der Kammerherr geführt habe, dem sie nun einmal nicht trauen könne und von dem sie gewiß fel. daß er sie nur hierher gebracht, um fie bon ber Berfolgung feiner trummen Wege fern

Maritana aber borte nicht auf fie, fie war ja ihr Miftrauen und ihr Murren gewöhnt und wußte, bağ bas Alles nur aus ber Liebe der Alten zu ihr hervorgegangen; ihr war die Sonne, welche burch die Zweige ber entlandten Banne in ihr Fimmer hineinschien, nicht falt und blag, war es doch die Sonne Des Baterlandes ihres Geliebten, an den fie glaubte, weil fie an Un glauben wollte und ohne biefen Glauben nicht leben tounte.

Der Rammerberr tam faft taglich in ben Abendftunden gu ihr heraus, er blied immer nur turze Beit, weil er mit Dienstigeichaften überhauft sei, aber er versicherte fie jedesmal feiner unveranderten Liebe, er freute sich, daß ihre Wangen frischer und ihre Augen heller wurden, und das genugte ihr ja, er liebte fie er freute fich am Blid ihrer Augen und bas war genug für Die juge Traumerei ihres übrigen Tages.

Co fag fie benn an einem Morgen an ihrem Rlavier, Die Sonne fdien durch das Genfter hinein und ftreifte Die Bluthen auf bem Blumentifch mit bem Schimmer einer Gruhlings-

Maritana foling nur wie fpielend einzelne Alforde an und begleitete biefelben mit leichten, freien Roloraturen, Die, bem Trillern ber Lerche abnlich, ebenfalls eine Frühlingserinnerung anflingen liegen. Da öffnete Rofina bie Thur, Maritana blidte mit Georg Attins ftand auf ber Schwelle.

Sie fprang auf, und ohne ben Gruß bes Gintretenben gu

ermidern, rief sie zornig und vorwurfevoll:
"Du weist, Rosina, daß ich allein sein will, daß ich hier beraudgezogen bin, um mich in der Einsamfeit zu erholen." Schelten Sie Ihre Dienerin nicht, Fränkein Maritana",

sel Attins ein, indem er in ehrerbietiger Haltung au ihr herantent, "fie hat mich nur zu Ihnen geführt, weil ich ihr gefagt, daß ich Ihnen eine Mittheilung zu machen habe, die für Sie selbst von hoher Wichtigkeit ist."

3ch muß Ihnen lagen, mein Herr", rief Maritana, "daß für mich von der allererften Wichtigleit ift, in meiner Ruhe mit geftort gu werben; wurden Gie mir gemelbet worben fein, batte ich Sie unbedingt nicht angenommen, was Sie mir nicht ubet nehmen tonnen, ba ich jur Schonung meiner Befundheit bier bin, nun Sie aber einmal ba find, bitte ich Sie, mir jonell fagen, was Gie mir mitgutheilen haben; ich tann 3hnen", fügte fie bitter hingu, "nicht versprechen, daß ich befonders auf-

Rofina wollte fich gurudgieben.

Mitting jagte: "Ihre Dienerin mag bier bleiben, meln Fraulein, fie ift Ihnen jo treu anhönglich, bag fie mohl horen bari, was ich Ihnen ju fagen habe, und ihre Gegenwart wird Sie vollftanbig Darüber beruhigen, daß ich ben Gegenstand unserer letten Untertebung, ber bas Unglud hatte, Ihnen jo febr zu misjallen, nicht Dieber berühren werbe."

Rofina blieb an der Thur fteben.

"Gie haben meine Liebe und meine Bewerbung, welche aufrichtig und tren gemeint war, zurückgewiesen, und ich begreise das seht, da Ihr Herz nicht mehr frei ist und sich dem Kammer-

herrn von Solberg zugewender bat." "Ab, mein herr", rief Maritana mit gornfprühenden Blicken, "Sie haben mich ausgespäht — bas mag freilich leicht fein, be ich die Berfrellung nicht gelernt habe, aber Sie werden Niemand finden, der eine folche Handlung billigen fonnte, und ich ninf Ihnen aufrichtig fagen, bag mir biefelbe veröchtlich erfcheint."

"Ja, Friulein Maritana", fagte Atlins, "ich habe gethau, was Sie mir vorwerfen — ich habe es gethau, weil ich fein Gilled filr Gie in Ihren Beglebungen gu bem herrn bon Solberg vorausiehen tann, weil ich ihn Ihrer Liebe nicht für wurdig halte, und meine Forfdjungen haben meinen erften Gindrud bestätigt. Der herr bon botberg wird Gie niemale gladlich machen, er ift Ihrer Liebe unwürdig, weil er Gie auf felge und tudifde Weife betrügt."

Roch höber blipten Maritanne Angen auf, fie trobte bem Bann, ben Arfins mit feinen ftarren, burchbringenden Blufen auf fie auslibte, und rief:

Das ift eine Antloge, eine Beichuldigung, Die ich verachte, mein Berr, und wern Gie gefommen find, um mir nichts weiter als bies zu jagen, fo bedaure ich noch mehr, daß Sie mich faft gestoungen haben, Ihren Bejuch anzunehmen, und muß Gie bringend bitten, benfelben abzubrechen. Gine folche Anfloge bedarf der Beweife!"

"Ich wurde mir niemals erlaubt haben, diefelbe ausgu prechen", erwiderte Atlind rubig, "wenn ich nicht meiner Sache facher ware und die Beweife zu liefern vermochte; bas ware feige und thoricht jugleich, fo aber habe ich eine ernfte Bilicht gu erfüllen, indem ich Gie babor bewahre, einem nichtemurbigen Betrug jum Dpjer gu fallen."

Maxitana filing gitternd die Augen nieber. "Und Ihre Beweife, niein Derr", fagte fie mit eiwas un-ficherer Stimme, "ich bin wirklich begierig zu hören, was Sie fagen konnten, um mich zu taufchen, oder was Sie vielleicht felbst

getäuscht haben möchte." "Bos ich zu fagen habe, ift einfach", fuhr Attins fort, "ich begreife wohl, bag es Ihnen ichmerglich fein wird, aber ich tann Ihnen folden Schmerg nicht erfparen - auch bie Arguei ift oft bitter und boch muß man bem Augt banten, ber burch Diefelbe eine ichwere tobliche Grantheit beitt. Der Rammerbert bon Solberg, mein Graulein, fteht im Begriff, fich mit feiner Coufine, bem Fraulein Marianne von Solberg gu Altenholberg, ju bermablen — ich bin gewiß, daß er Ihnen davon nichtst gesagt hat und daß er Gie nur beighalb in diese Einsamkeit hier brachte, um feine Treulofigkeit fo lange als möglich zu ver-

Maritana wurd: bleich wie ber Tob. Gie ichwantte und ftredte die Hand, wie eine Stütze inchend, and. Rofina eilte heran, ichloß fie in ihre Arme und ließ fie auf einen Geffel nieber.

"Hören Sie wohl, meine theure Signarita, hören Sie es wohl", sogte die Aire, "o, wie recht hatte meine Ahnung, wie recht hatte ich, ihm nie zu trauen und Sie vor ihm zu

Maritana fprang auf. Das ift nicht wahr", rief fie, "bas ift eine Lige, eine

icanbliche Berlaumbung!" Gie fah Atfins mit einem balb flebenben, balb brobenben Blid an, aber biesmal tounte fie Die feltfame Bewalt feiner ftart auf fie gerichteten Augen nicht ertragen; ihr haupt neigte fich und wie gebrochen fant fie auf ihren Geffel gurud.

"Ich verzeihe Ihnen Ihre Borte", fagte Aiffins, "fie woren nicht über Ihre Lippen getommen, wenn Ihre Liebe nicht mit bem Glauben verbunden ware; um fo fchinipftider ift der Betrug, ben Bener gegen Gie verfibt bat."

"Und die Beweife, mein Berr, die Beweife", flufterte fie mit

tonlofer Stimme. "Der Bewels ift einfach", erwiderte Atlins, "er liegt in Thatfachen felbit, Die bald bor aller Welt befannt fein werben - und ich berufe mich auf bas Bengniß bes Franlein bon Solberg, fragen Gie biefelbe und Gie werben Die Babrbeit

"Das Fraulein von Holberg", wiederholte Maritana, "o,

Photographisches Atelier

Marktstrasse 9

ie mag ihn vielleicht lieben - muß ihn nicht Jeber lieben, ag vielleicht auch fein Berg gewinnen wollen; aber ben-bennoch ist es nicht wahr, nein, nein, es fann nicht wahr fein."

"Ich habe Ihnen ben Beweis gehoten", fagte Atfins, "fragen Gie bie Dame felbft, die gewiß, wie ich überzeugt bin, unfchnidig an bem Betruge ift und ber er ebenfowenig bon Ihnen gesprochen haben wird, wie er ihren Ramen Ihnen ge-

"Tas Fraulein fragen — , fagte Maritana, "wie ware bas möglich, ich tenne fie nicht, ich weig nicht, wo ich fie finde, und wie mare es möglich, eine folche Frage an fie gu

"Sie finden jene Dame auf dem Schloft ju Altenholberg", rief Attlins, "und ich erbiete mich, Sie borthin zu führen — tomen Gie mehr verlangen? Wird bas, was ich Ihnen gefagt. nicht bestätigt, fo mogen Gie mich für einen Lugner und Berlanmber haiten, ift es aber bie Wahrheit, jo werben Gie mich als treuen Freund an Ihrer Seite finden, um Ihnen Troft gu bieten, Ihre Araft ju fiarfen und Ihnen eine feste Stupe fur Ihr ganges Leben gut fein, felbit wenn Gie mir bas nicht gewähren

tonnen, wonach mein Berg fich febnt."
"D boren Sie, horen Sie, meine thenre Signorita", rief Rofina, "wie ware es möglich, baft er Ihnen bie Unwahrheit fante, indem er Ihnen felbit ben Weg geigt, Die Bohrheit gu er

"Gin Brrthum, ein Difwerftandniff", flufterte Maritana, "bie Welt fpricht jo viel."

"Co fragen Sie ba, mein Frankein", jagte Atfins, "wo Sie die Wahrheit erfahren muffen, wenn Sie nicht warten wollen, dis Sie dieselbe aus dem Munde ber gangen Welt

Maritana fah ihn mit einem rührenden Ausbrud unfog-lichen Jammers an, fie bermochte die Angen nicht wieder abzu-wenden, fein Blid hatte volle Gewalt über fie gewonnen. Rubig fagte er:

"3d habe gethan, was meine Pflicht ift, benten Gie barüber nach, aber nicht ju lange, es ware mir ichmerglich, wenn ber Elende über ihr Bertranen noch lange ipotten follte; Sie muffen ihn enflarven und bas find Gie fich feibst fculbig, auch mobil ichntolg jener anderen Dame, Die gut und icon ift wie Gie und die Gie leicht bavor bewahren fonnen, bas Opfer eines verratherijchen und habgierigen Planes ju werden. Gie ift reich, febr reich und die Berbindung mit ihr bfinet bem Trenlofen ben Weg feines Ehrgeizes. Dier ift meine Abreffe", jagte er bann, eine Rarte auf ben Tijch legend, "ich bin Ihres Rufes

"D horen Sie, Signorita", rief Rofina fichend, "horen Sie, ebe es gu fpat ift!"

"Nein, nein", sagte Maritana, ohne die Plicke von Affins abzundenden, "— ich unuß selbst nachdenken und mit mir selbst einig werden. Glauben Sie denn, mein Herr", sagte sie mit unsäglich schmerzvollem Ton, "daß es so leicht ist, den Giauben und das Bertrauen aus dem Herzen zu reißen, und wie würde ich vor ihm dastehen, wenn es dennoch nicht wahr

"Sie werben fich überzeugen, mein Fraulein", erwiderte Atfins, und bann werben Sie", fügte er mit einem Ton warmer Berglichfeit hingu, ber ihm fonft fremd war, auch ben Glauben und bas Bertrauen wieberfinden gu ber Treue und ber unwandelbaren Freundichaft, Die ich Ihnen gelobt. 3ch fiehe Ihnen alfo su Bejehl. Doch eins verlange ich, Sie follen mit Riemand, horen Sie wohl, mit Riemand über bas fprechen, was ich Ihnen gefagt - ich will es, bag Sie ichweigen gegen Zebermann und gegen ibn, ber Ibre Liebe jo ichanblich betrogen, vor Allem!"

Er stredte gebieterisch die hand gegen sie aus, seine Augen funfelten in dusterem Glanz und sie neigte, immer ihn ansichauend, ben Ropf zum Zeichen bes Gehorfams.

Er wartete ihre Antwort nicht ab und berließ mit einem ehrerbietigen Gruß bas Bimmer. Maritana sprang, als er gegangen war, auf und schüttelte ben Roof, als ob fie eine drudende Last abwerfen wolle.

"Es ift nicht wahr", rief fie, es tonn ja nicht wahr fein! Rojina, meine gute Rojina, fage mir, bag es nicht wahr ift.

(Fortiehung folgt.)

# Cigarren, Cigaretten, Baudje, gaus u. Schnupftabake, In jeder Breislage und hervorragenben Qualitaten

Saladin Franz, 10 Borthftrage 10.

823 Telefon 823.

: CE.

ieberm

Bogel,

te

0

ıd

e

15

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Deutischlich Frangofifch, Englisch, Italienisch und

Profpecte gratis und france burch ben Derector

6. Wiegand.

nach jeber Photographie fünftlerifc, in getrener Etehnlichfeit ausgeführt.

Billige Breife. Beftellungen be herrn Dorr. Bergolber,

F. Flössner, Wellritftr. 6.





fann täglich angefahren werben. Rheinische Bierbrauerei-Depot, Schachtitrage 1.

Hnt

2 Sample

gebenb

auf bi

filiper

George

Begrii

Beftrei

Mann

als Bff

auf fe Relon jamini

bruch !

bingto

eimmü

toftete

ble 6

an bet

finnig.

Sheibig

Sum

Rrent

geifter

bater

fdöne

molite

Streut

dia ex

ben e

Reben

Sinn

III bet

487

G

21

## Immobilienmarkt.

# Zu verkaufen

durch die Jmmobilien u. Sppotheten-Agentur

Carl Bagner, hartingfraft 5.

# Immobilien zu verkanfen.

Dotels, I. und II. Ranges, mit vollftanb. Inventar. Dotel-Reftanrant im Betrieb, femie

Dotel-garni, u. biv. Benfionen. Weftaurante, größeres u. fleinere, Babehane mit eigener Quelle, complett moblint, in

beftem Gange. Billen , großere u. fleinere, bochfeine, moberne, u.

Gtagenhanfer, u. Gefchaftebaufer für alle Branden.

Alrinere Danfer in ber Stabt. Land-Baus'chen in allen Lagen mit Gartden, biffig feil-Bauplage in ber Stobt u. allen Lagen. Ader Grundfille in gr. Auswahl für Spetulationsprede, ficherer Gewinn.

# Supotheken-Rapitalien

in jeber Bobe, werben flets gefncht und placirt.

Drompte u. gewiffenhafte Bermittlung.

# Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von haufern, Billen, Ban-plagen, Bermittlungen von Shpothefen u. f. w.

Für tacht. Argt, Dotelier, Obertellner zr. paffend ift Gine Rur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermiethbaren Zimmern und einem jöhrlichen Reinertrag p. ca. 8-10,000 Mt. wegen Zurudziehung bes Befibers zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir. 58.

Gin icones Edbaus in Einville für jebes Gelchaft paffenb, mit Obitgarten u. f. w. für 88.000 Mt. ju verloufen burch 3 & C. Firmenich, hellmunbir. 58.

Gin Gefchaftshaus in Riebermalluf für 15,000 Mt. und ein Bauplat von 40 Ruthen, dicht au ber Strafe gelegen, mit Ausficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben tann, ift p. Ruthe für 100 Mt. ju verlaufen durch 3. & G Firmentch, hellmunbftr. 53.

Ein febr rentables Gefcattebaus in Borms im Preife pon 60,000 Mt. ift Ramitien-Berbaltniffe halber gegen ein Etagenhaus ober fl. Difta in Biesbaben ju bertaufden burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr, 63.

(Gin fleines Saus an ber Emferftrage m. Garten für 20,000 Mt. & bertaufen b. 3. & G. Firmenich, Delmunbfir, 53. Gin Edbaus, worin flotte Mebgerei getrieben wirb, ju verfaufen burch 3. & G. Firmenta, Defimunbfir. 53.

Gin Edbaus, fabl. Staditheil, für Mengerei, und jedes andere Geichaft paffenb, fur 64,000 Mt. zu verlaufen burch 3. & G. Fixmenich, beamunoftr. 63.

Eine großere Angabl Benfione. und herrichafts Billen in ben verfchiebenften Stadt. und Preislagen ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr, 58.

Gine großere Angabl meuer, febr tentabler Stagenblufer mit unb obne hinterbaus, im fubl. und well, Stadttbeil, gu ber-3. & C. Firmenich, Delimunbftr, 63, faufen burch Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Famirien paffent, mit noch 12 Ruthen Garten babei fur 15, 00 Mf bei fl. Angablung pertaufen burch 3. & C. Firmenich, Delmunbitt. 53.

# Bu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Eurhaufe, befonbers für Benfion geeignet, burch

Bilbelm Chüftler. Johnftrage 36.

Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch für zwei Familien geeinnet, burch Bitbelm Schuftler. Jahnftrage 36.
Rebrere rentabele Gtagenbanjer, obere Abelbeibfrage, mit

Ber- und Dintere Wilhelm Schiffler, Johnftrage 36. Edhand, fabl. Stadttheil, befte Geichaftelage, rentirt Laben und

Bobnung frei, burch Bilbelm Coufiler, Jahnftrage 36. Daus, Rheinftrafte, Eberfaurt, graßer Dofraum, befonbers

für beffere Mengerei, burch Etagenhaus, 4. Bimmer . Wohnungen, nabe ber Rheinftrage,

billig feil, burch Wilhelm Chühler, Jobnftrage 36.

Billa, 10 Bimmer, großer Warten, Stallung für vier Pferde, fcone Bage, burch

Oppotheten, Rapitalien in jeber Dobe flets nachgeweefen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrafie 36.

### Bu verkanfen

Gefdaftebaufer in ber Lang., Rird., und Goldgaffe tt. nr. burch Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Bu vertaufen Oprete, Babebanfer mit eigenen Quellen unb Birth.

fchaften burch Ciern's Immobilien Agentur, Golbgoffe 6.

Oppotheken und Reftanfgelber vermittelt
Etern's huvocheken-Agentur, Goldgaffe 6.

Bu verkaufen Killen mit allem Comfort der Rengeit, in der Barts,
Connendergers, Frankfurters, Moingers, Giumenftrage ze, re, burch
Etern's Jumodilien-Agentur, Goldgaffe 6.

8n berfaufen Etagenhaufer in bem Raifer-Briebrich-Ring, ber Abalfe-Stern's 3mmebilien-Agentur, Gelbgaffe &

Die Immobilien. und Onpothefen Migentur

> Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich fur Une und Berfauf von Billen, Saufern, Grundfluden u. Bauplaten, Bermittlungen von Swoothefen,

Gandinite werden toftenfrei eribeit.
Gandinite werden toftenfrei eribeit.
Gandinite mit 10—12 hl Bier per Woche, mit Tangjan, Meyserei, Kegeldahn, grad. Garten, mit 4—5000 M.
Angabig, zu verfanfen durch
Joh. Ph. Seraft, Jimmermannstr. 9, 1.
Eine Ochsen- und Echweine-Mengerei, vorzhalich
geiegen mit \*0 000 M. Umlah mit sammt. Inventar
und sol. Aunbichaft für 70 000 M. zu vert. durch
Ich Bh. Brast. Rimmermannstr. 9, 1.

Rones ichbued Ecthans, on 2 cleftriden Bahnen gelegen, bochberrichatibe, 4 und 5 Bimmer-Bobmungen gelegen, hochberrichatisch, 4 und b Zmimer-Gennung. mit 2000 IR. Heberichuft preiswerth ju berfaufen burch

8

Tanjen burch 30h. Ph. Araft, Zimmermannft, 9 1.
Thones Etagenhans, Sad-Biertel, 3 und 4 Zimmer200hnungen, 2:00 Mt. Ueberfchuß, aufern fallt gebant,
mit 10,000 Mt Angabig, zu verfaufen durch
30h. Ph. Araft, Zimwermannftr. 9, 1.

Gin fleines Sans mit Baben und 2 großen Wert-ftotten, Rabt bes Rochbrunnens zu verlaufen für 48 000 M. burch Joh. B. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Cigarren-Babrit mit Hans und flotter Kundschaft ift Sterbefall balber für 45 000 M. zu verfaufen burch

Joh. Ph. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Günstiges Spekulationsobjeft ibydlich am Bergabbung gelegenes Rühligut mit demnächt elektrischer Babnordindung mit eigerer Cueke, für Kapitolisen oder Branereien als Sommerlofal vorzäglich geeignet, Wegungshalber billig zu verkaufen durch Joh. Ph. Araft, Zimmermannft. 9, 1. Dans in Schierftein, folis gedaut, fin Rehgerei passend dem jede Concurrenz, hof, Fborfabtt, Schlachtshans, Laden, mit 2-3000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch 30b. Bb. Braft, Simmermannftr. 9, 1.

8

O

taufen burch

3oh. Bb. Araft, Bimmermannir, 9, 1. Blottgebenbe Bactereien in jeber Stabilage in ber miethen ober gu verfaufen burch 30h. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Ausfünfte merben toftenfrei ertbeilt. 30h. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1,

## <del>@@@@@@@@@@@@@@@@@</del>

Scharnhorftftrafte ift ein rentables Etagenbaus unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berri. Musficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu vertaufen febbne Billa in Bab Cchwalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glücksich, Biesbaben. Bu perfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bad Comustbache, mit fammtl. Mobitor u. 3nu., bicht am Rurbaus u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en fofort. Rab. burch bie Jumobilien-Agentur von 3. Gbr. Gludlich, Biesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Biffa mit ca. 75 Duabrat-Ruthen fobnem Garten Biffa febr preiswerth ju mert. Maes Rabere durch bie 3mmobilien-Agentur von J. Chr. Gilbellieh, Biesbaben,

Ein berri. Befinehum am Rhein, mit groß. Barf u Beinberg, Biefen, Aderland, fconfter Ausficht, Ber battniffe balber febr billig ju verlaufen burd

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen vent. Dans Scharnhorfiftr. f. 74 000 Bit Bietheeinnahme 4200 Bit. R. o. 3. Chr Glüdlich. Bu berfaufen mittlere Abrinftrage Daus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glüchlich.

Bu vertaufen Berengartenftraft Dans mit Dof und Garten für 68,000 bit, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Billa Daingerftraft 2, als herrichaftenaus ober Beufion geeignet, burch 3. Chr. Glüeflich. Bu vertaufen bicht am neuen Centrarbabnhof Billa mit

Stall und Garten für 90,000 Dit, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Billa mit Garten, Ropellenfrage, febr preismerth burd 3. Cbr. Gladlich. preiswerth burch Bu verlaufen für 95,000 Dt. Billa vorberes Rerothal.

Benfion ober Etagenwohnungen, Rich, burch 3. Chr. Gtücklich. Bu berfaufen (billig) eines n. Brembenlogirhaufer @ to to albach & ourch

3 Chr. Glidlich. Bu verfaufen febr prerem, beftreuom. Sotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Eme burch

0

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Rerobergfrage Billa mit Garten, fowie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Gladlich.

Bu verfaufen in St. Woar, bicht am Abein, D. Billa mit 1% IR. Garten für 27,000 INT. Rab, burch 3 Chr. Gilldlich.

8n verfaufen in Bab Schwalbach Billen für Fremdeupenfions ju 17,000, 26 000, 28,000 Mt. durch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Bauplane Schone Mueficht u. Partitrage 3. Che. Glüdlich.

Bu berfaufen prachtvolle rentable Gragenvilla Connenbergerfrage burch 3. Chr. Gludlia. Bu verlaufen Saufer mit Garten Bachmeuerftrage (eleftr, Babnitation) burch 3. Chr. Gladlich.

# BBBBBBBBB

# Aediten weltfälischen Dumpernickel

Mboif Genter, borm. Frang Blant,

# Sanitäts- und Reconvalescenten-Wein.

Der Beingutebefiger Joh. Jos. Eser ju Orftrich, Romer-frage 7, hat ein Salbflud 1892r Bein Tooberger Andlese auf Riafden abgefüllt und verfauft die Flafde inclut. Glas ju 2 Mart 20 Big. und bringt dieses hiermit jur gefälligen Kenntnis und 7399

Was bilbet wohl mehr, ale ein gutes Buch?

# Festgeschenke!

Prachtwerke, Schöne Litteratur, Wissenschaftliche Werke, Bilderbücher, Jugendschriften, Lexica, Zeitschriften etc.

Durch Uebernahme eines großen Borrats und Gelegenbeits. tauf bin ich in ber Lage gute Bücher billig abzugeben. Abonnements auf alle Beitichriften übernebme jederzeit und fichere prompte Lieferung frei ins haus gu. 8081

Scinrich Kraft, Frang Boffong Redf., 45 Rirdigaffe 45. 45 Rirdigaffe 45. Buchba-dlung u. Antiquariat.



# Bildung madit

Dem vorwurteftrebenden Raufmann, Beamten, Band-werter erleichtern wir den Weg gum Erfolg burch Bieferung von Mener's- ober Brodthand-Lerifon fowie jedes anderen Berfes gegen monatliche Theilgahlungen.

Meusser & Messer, Berlin W 35.. Eteglinerftr 58.

fenerrothe, völlig im Gefang. 12 Mt. per Sud.
gron, mit rothen handen. Seifte 6 Mt.

(abgeborte Canper, bopvette Urtermäger, Stiffe 6 Mt.

Tompiaffen Gierlige, rothe hanftinge, Alben Stiegline. Citronen-Beifige ze billigft.

Kapariagziichte al. m. Vogelfestarpandinge. Kanarianzüchte: et u. Vogelfutternandlung

Philipp Velte, 54. Webergaffe 54.

3 gute Betten, 1 id. Blufchgarnitur. 1 Epiegel ichrant, Bertifow mit Spiegel, 1 nugb. Buffet, 1 Raffenichrant, 2 Ranapee, ein Audgug- und ein Cophatifd, pradivolle Delgemalbe, Speife, Calon und einfache Stuble, Bfeileripiegel mit Trumeaug, weif. Ramceltaichenfopha, weith. Rleiberichrante, 2 nugb. Rommoden, 1 Baichfommode mit Epiegel, I zweithur. nugb Rleiderichrant mit Schublade, Zopha und fleinere Epiegel, 1 Regulatoruhr, 4 eing. Geffel, 1 Chaifelonge, 1 icones Bertifow, 42 M., 2 feint Zaloninitre. 1 Ruchen ichrauf, Illurichte, 1 Dames. rab, 1 Stoffer, 1 Sange- und 1 Stehlampe.

Die Cadjen find alle in gutem Buftande und merben fehr billig avgegeben. Raberes;

Albrechiffrage 24.

Restaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen hellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Gräger Bier."

> Reine Beine erfter Firmen. 20 Gute Riide.

Medicinal = Cocaner, Orig. Angartraubenweil, Bi wir. 1,25. 4, 31. 75 Big. mit Glas. 661

Bücher=Albichluß, Bucher-Revisionen, Geellung Rarl Roch, 6 Bortftraße